

ANTIQUARIAT SCHWARZFISCHER



GEOGRAPHIE REISEN VÖLKERKUNDE



Hochgernstr. 47 • D-83026 ROSENHEIM

Telefon (0049) 0 80 31 / 4 44 57

Telefax (0049) 0 80 31 / 4 39 44

E-Mail: info@antiquariat-schwarzfischer.de

Homepage: www.antiquariat-schwarzfischer.de



Mitglied im Verband Deutscher Antiquare e.V.
und der International League of Antiquarian Booksellers

VERKAUFSBEDINGUNGEN:

Das Angebot bleibt freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung unserer Lieferungen. Lieferung an uns unbekannte Besteller nur gegen Vorkasse. Bei begründeter Beanstandung wird jede Lieferung innerhalb einer Frist von 10 Tagen zurückgenommen, jedoch nur nach Absprache. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Rosenheim. Dies gilt auch für das Mahnverfahren. Preise in Euro.

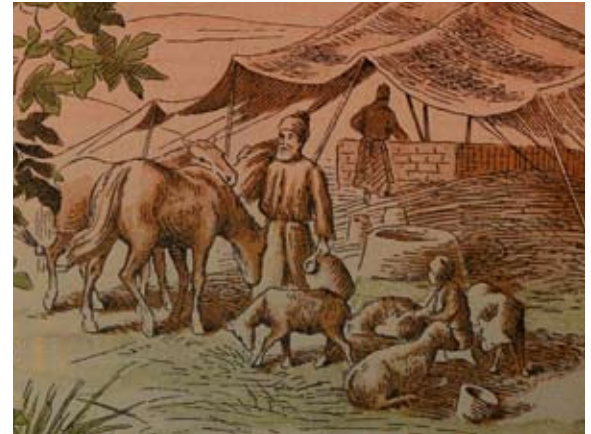
TERMS and CONDITIONS:

All prices are net and do not include postage. Invoices will be rendered in Euro. The title of goods does not pass the purchaser until the invoice has been paid in full.

BANKVERBINDUNGEN:

Postbank München (BLZ 700 100 80) Konto 579 224-803
Sparkasse Rosenheim (BLZ 711 500 00) Konto 380 048 165
IBAN: DE 15 711500000380048165
BIC: BYLADEM 1 ROS

USt- IdNr.: DE 131 130 946
Steuer-Nr.: 156/272/50557





I. Teil:

01. (Persien) - Allmagne, Henri-René d':

Du Khorassan au pays des Backhtiaries. Trois mois de voyage en Perse. Paris: Hachette et Cie, 1911; 4 volumes in Folio; pp. viii, 228; 250; 271; 323; with 960 illustr. to text, 255 (47 coloured) plates; original highly decorated coloured wrappers; all plates with tissue guards, fore-edges uncut; internally absolutely flawless; head of spine of vol. IV slightly chipped, small missing piece of tail of spine of vol. II; else fine; **first edition copy limited to 250 copies on velin paper** for the author - ours bears the no. 222; very scarce indeed. **12.000,--**





Das Werk erschien nur in einer Auflage von insgesamt 510 Exemplaren. Unser Set auf Velin-Papier ist ein Exemplar der limitierten Ausgabe von 250. Es trägt die Nr. 222. Henri-René d'Allmagne drang 1907 von Isfahan bis in die Provinz Cahar Mahal in den Bakhtiayaribergen vor. Während seiner dreimonatigen Reise in diesem Teil Nordpersiens beschäftigte sich der Verfasser insbesondere mit den Sitten und Gebräuchen der Bewohner und schuf darüber ein vierbändiges umfangreiches Werk mit ungewöhnlich reichem Bildmaterial. Wilson 6; Alfons Gabriel: Erforschung Persiens, S. 260 u. 266.

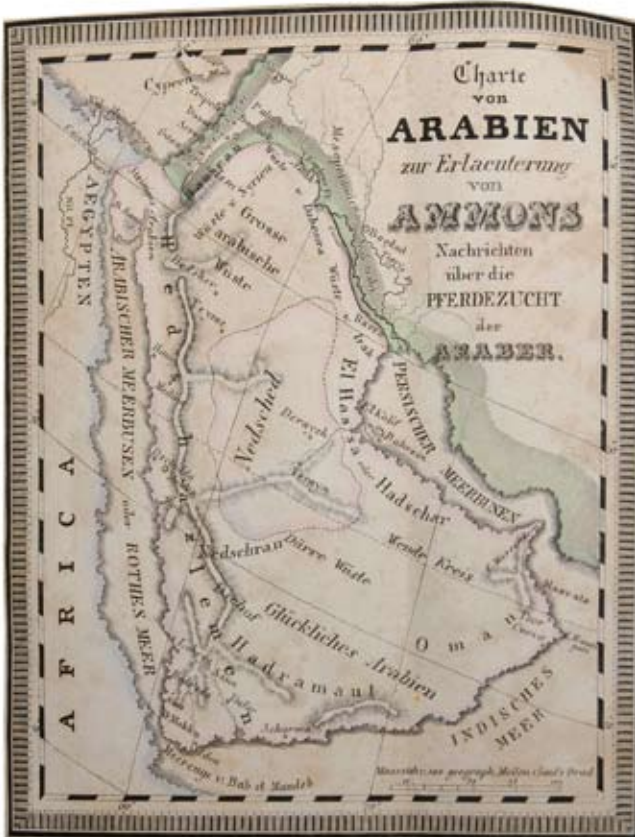


02. (Arabische Pferde) - Ammon, Karl Wilhelm:

Nachrichten von der Pferdezucht der Araber und deren arabischen Pferden. Nebst einem Anhang über die Pferdezucht in Persien, Turkomanien und der Berberei. Nürnberg: Riegel und Wießner, 1834; 8 vo, pp. xvi, 408 Seiten, 1 Bl. (Berichtigungen); mit einer gestochenen, grenzkolorierten Karte; Pappband aus der Zeit; Rücken mit abgeschabtem, altem Papierschild; mit zwei privaten, alten Besitzernamen a. Vorsatz; Text durchgehend - mehr im Rand - minimal stockfleckig; Karte ebenfalls davon betroffen; **ein sehr seltenes Exemplar der ersten (Original)-Ausgabe.**

3.800,--

Erstes deutschsprachige Werk zur arabischen Pferdezucht! Es ist das Ergebnis zwanzigjähriger Forschungsarbeit des Königlich Bayer. Hofgestütmeisters Karl Wilhelm Ammon (1777 - 1842). „Der besondere Wert des Buches liegt in der Zusammenstellung und Kommentierung von Befunden aus schwer zugänglichen Reisebeschreibungen und Quellen. Die inhaltliche Bandbreite der von Ammon gesammelten Erkenntnisse ist bemerkenswert. Sie reicht von Berichten zur Geschichte der Pferdezucht der Araber über die Fütterung, Pflege, Paarung und Aufzucht ihrer Pferde bis hin zu spezielleren Themen wie dem Hufbeschlag oder dem Pferdehandel. Verstärkte Aufmerksamkeit schenkt Ammon den kulturell bedingten Unterschieden zwischen Europa und Arabien im Umgang mit Pferden. Bis heute gilt Ammons Referenzwerk als einer der wichtigsten Publikationen seiner Art, deren Lektüre ein Muss für jeden Züchter und Liebhaber des arabischen Pferdes ist.“ - (Documenta Arabica, herausgegeben von Günter Meyer und Rudolf Sellheim). Die Nachfrage nach diesem Werk ist bis heute ungebrochen. Bestätigt wird das durch bisher zwei publizierte Reprint-Ausgaben des Olms-Verlages von 1972 und 2004. Huth 123.





03. (Nordamerika) -

Bartram, William:

William Bartram's Reisen durch Nord- und Süd-Karolina, Georgien, Ost- und West-Florida, das Gebiet der Tscherokesen, Krihks und Tschaktahs, nebst umständlichen Nachrichten von den Einwohnern... Aus dem Englischen. Mit erläuternden Anmerkungen von E. A. W. Zimmermann. Berlin: Voss, 1793; 8 vo, pp. xxvi, 1 Bl., 469(1) Seiten; mit Reihentitel u. 8 (1 gefaltet) Kupfertafeln; attraktiver, brauner Halblederband aus der Zeit, Rücken mit Goldprägung, blaues Maroquin-Rückenschild, marmorierte Deckel (etwas berieben) mit Lederschutzecken; Text und Tafeln fleckenlos; **sehr schönes Exemplar in der ersten deutschen Ausgabe.** **900,--**

William Bartram (1739 - 1832), amerikanischer Naturalist und Botaniker, untersuchte in den Jahren 1773 bis 1778 ausgiebig die Flora und Fauna der Südstaaten. Dabei interessierte sich der Autor auch für die Lebensverhältnisse der Indianer in den bereisten Gebieten. Sein Hauptinteresse galt dabei den Cherokees und Creeks. Bartram besuchte nahezu einhundert Dörfer dieser Stämme. Er war dabei ein sorgfältiger Beobachter. Seine Beschreibungen bzw. Forschungsergebnisse sind von hohem wissenschaftlichen Wert. Die Tafeln zeigen Indianer, Tiere und Pflanzen.
Dinse 652; Engelmann I, 109; Howego B 39; Howes B 223; Sabin 3870; Streeter II, 1088.



04. (Russisch Turkestan - Chiwa) - Basiner, Theodor Friedrich Julius:

Naturwissenschaftliche Reise durch die Kirgisensteppe nach Chiwa.
(aus der Reihe „Beiträge zur Kenntnis des Russischen Reiches und der
angrenzenden Länder Asiens“. Herausgegeben von K. E. von Baer & Gr.
Von Helmersen, Band XV.) St. Petersburg: Kaiserl. Academie der Wis-
enschaften, 1848; 8 vo; pp. 2 Bll. (Reihentitel, Titel), xv (xvi blank),
379(1) Seiten; mit 4 gestochenen Tafeln in Lithographie (davon 1 ge-
falt. Plan von Chiwa) sowie 1 gestochenen Faltkarte in Lithographie;



noch frische, bedruckte Original-Broschur; innen fleckenlos u. breitrandig; ein unbeschnittenes, ungeöffnetes Exemplar in neuer, dazu gefertigter Kassette mit Leinenrücken u. Rückenlabel mit goldgepr. Titel; (Original)-Erstausgabe.

2.400,--

Selten! Th. F. J. Basiner, ein Zögling der Dorpater Universität, begleitete auf Wunsch F. Fischers, damals Direktor des St. Petersburger Botanischen Gartens, die russische Mission unter Oberst G. Danilewski nach Chiwa mit dem Auftrag, die Vegetation jener Gegenden zu untersuchen. Basiner lieferte einen schätzbaren Bericht, der neben der Reiseschilderung auch eine nach landeskundlichen Gesichtspunkten gegliederte Beschreibung des Chanates Chiwa enthält, die gewissenhafter und reichhaltiger ist als die früheren Berichte - (Henze). Inhalt im I. Teil: Ankunft in Orenburg und Beschreibung dieser Stadt; Reise von Orenburg bis zur Hochebene Ustjurt; Reise auf dem Ustjurt und im Chanate Chiwa bis zur Stadt Taschhaus; Reise von Taschhaus nach Chiwa und von dort nach Chosaraps; Rückreise von Chiwa nach Orenburg. II. Teil: Beschreibung des Chanates Chiwa. Mit einem Plan der Stadt Chiwa und einer Karte des Aral-See mit dem Amur-Delta. This is a very scarce account of Chiwa and the surrounding region. Being a member of Danilewsky's Russian Expedition in 1842, Basiner describes the progress of the expedition and gives a description of the Khanate of Chiwa. Yakushi B 153; Henze I, S. 188; Dinse, p. 511; Library Catalogue of the RGS, p. 23 (siehe Baer K. E. & Gr. Von Helmersen) u. p. 33 (Basiner)

05. (Bering's erste Expedition) - Bering (Behring), Vitus:

Report of Bering's first expedition: Printed in „The Historical Register, with a Chronological Diary of all the remarkable Occurrences....“, Volume XV, For the Year 1730. London, printed and sold by R. Nutt, No. LX; Petersburg, March 27 N. S.; 8 vo; pp. 291 - 292; blassblauer Papierumschlag des 19. Jahrhunderts, Rücken mit handschriftl. Titel auf Papierlabel; Satzspiegel teilweise leicht gebräunt, Buchblock etwas wellig; erste englische Ausgabe.

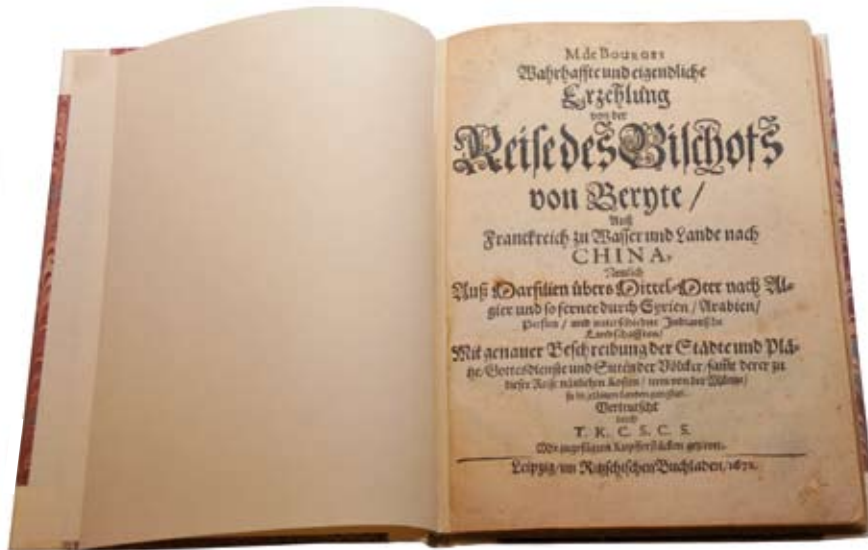
1.600,--

Rarissimum! Der hier vorliegende, kurze Bericht aus St. Petersburg über die erste Expedition des Polarforschers Vitus Bering (1680 - 1741) ist in diesem Historical Register zum ersten Mal in Englisch gedruckt bzw. veröffentlicht. Erst fünf Jahre später folgte ein zweiter, ebenfalls kurzer Bericht über Bering's erstes Unternehmen. Dieser „short account“ wurde 1735 in Paris im Werk des französischen Forschers Jean Baptiste du Halde, Titel: Description Géographique Historique Chronologique... de l'Empire de la Chine (Band IV, auf den Seiten 452 - 458) mit einer Karte ergänzt veröffentlicht.

06. (Vorder- und Mittelasien - Indochina) - Bourges, J. de:

Wahrhaftige und eigendliche Erzählung von der Reise des Bischofs von Beryte/ Aus Franckreich zu Wasser und Lande nach China, Nemlich Auß Marsilien übers Mittel=Meer nach Algier und so ferner durch Syrien / Arabien / Persien / und unterschiedne Indianische Landschafftten / Mit genauer Beschreibung der Städte und Plätze / Gottesdienste und Sitten der Völcker.... Verdeutschet durch T. R. C. S. C. S. Mit zugefügten Kupferstücken gezieret. Leipzig / im Ritzschen Buchladen / 1671; 8 vo; pp. 1 Bl. (Titel), 182 Seiten; mit 8 halbseitigen Textkupfern; neuer Halbpergamenteinband im Stil der Zeit; marmorierte Deckel, Deckelecken mit Pergament eingefaßt; goldgepr. Titel auf Maroquin-Rückenschild; Satzspiegel durchgehend leicht gebräunt; ein sehr gut erhaltenes Exemplar in einem attraktiven Einband; erste und einzige deutsche Ausgabe.

2.300,--



Selten! Der Titel ist irreführend! China wurde nie erreicht! Jaques de Bourges (1630 - 1714) begleitete P. de la Mothe Lambert, Bischof von Beryte, auf seiner Reise, die nach Kanton führen sollte. Der Bischof war dort für den Posten des Apostolischen Vikars vorgesehen. Die Reise führte über Algier, Syrien, Arabien, Persien und Indien nach Indochina, wo der Bischof seine Reise abbrechen musste. Er starb 1679 in Siam. Der Autor und Begleiter von La Mothe, J. de Bourges, war schon vorher nach Europa zurückgekehrt. Löwendahl 149; Streit V, 1760; Walravens, China Illustrata, 49; Cordier BS 828; Kainbacher III, 54

07. (Weltumsegelung) - (Byron, John) - Clerke, Charles:

John Byrons, obersten Befehlshabers über ein Englisches Geschwader, Reise um die Welt, in den Jahren 1764 und 1765 nebst einer genauen Beschreibung der Magellanischen Straße, der Patagonischen Riesen, und der ganz neu=entdeckten Sieben Inseln in der Süd=See. Mit einem Anhang, worinnen eine vollständige Beschreibung der Patagonischen Küsten, der Sitten und Gewohnheiten der Einwohner, der Naturgeschichte des Landes... aus verschiedenen glaubwürdigen Berichten enthalten ist. Frankfurt und Leipzig: Johann Benedict Mezler, 1769; 8 vo, pp. 1 Bl. (Titel), 4 Bll. (Vorbericht), xxx, 286 Textseiten, 1 Bl. (Druckfehler); mit 1 gestochenen Tafel (Frontispiz), Titelblatt mit gestoch. Vignette, Vorbericht, Textbeginn u. -ende mit gestoch. Vignetten; braun-gesprenkelter Pappband aus der Zeit, Pergament-Rückenschild



mit gedrucktem Titel aus der Zeit; marmorierter Schnitt; Kapitale u. Gelenke profess. restauriert; fliegendes Vorsatzblatt fehlt; mit 3 alten Initial-Buchstaben a. Titel; Text (insbesondere der Satzspiegel) minimal gebräunt; trotz kleiner Mängel ein gutes Exemplar dieser seltenen ersten deutschen Ausgabe.

2.600,--

Diese erste deutsche Ausgabe ist die Übersetzung des 1767 in London veröffentlichten Berichts „A voyage round the world, in His Majesty's Ship the Dolphin, commanded by the Honourable Commodore Byron.... By an officer on board the said ship.“- (Hill 311). Der hier vorliegende Expeditionsbericht von Byron's Weltumsegelung wird dem sogenannten Midshipman auf dem Schiff Dolphin Charles Clerke zugeschrieben. **Clerke's Bericht unterscheidet sich wesentlich vom offiziellen Bericht John Byron's** - (Hill 231). Offizielles Ziel des Unternehmens waren die East Indies. Der eigentliche Zweck der Expedition war aber die Entdeckung der Südsee. Mit den Schiffen Dolphin und Tamar (kommandiert von Patrick Mouat) wurde im Juli 1764 von Plymouth in See gestochen. Nachdem Byron die Falkland-Inseln und Rio de Janeiro besucht hatte, wandte er sich dem Pazifik zu. Dort wurden sieben der Tuamotu-Inseln

und Tinian sowie eine Insel der Marianen besucht bzw. angesteuert. Das Unternehmen endete im Mai 1766 in England. Obgleich die gesetzten Ziele der Reise letztlich nicht zum großen Erfolg führten, so wurde doch dadurch die britische Admiralität zu weiteren Forschungsreisen in der Südsee angeregt. **Dieser Bericht von Clerke ist insbesondere auch wegen der frühen Beschreibung der Magellan-Straße und Patagonien von großer Bedeutung** - (Hill). Berühmt wurde Charles Clerke wegen seiner Teilnahme an allen James Cook's Weltumsegelungen. Bei der dritten und letzten Cook-Reise war Clerke nach James Cook's Tod Kommandeur des Unternehmens. Eutiner Landesbibliothek 0209; Sabin 9736; O'Reilly-Reitman 244; Kroepelin-Collection-Du Rietz 152; Henze I, p. 439 - 442 (erwähnt nur die englische Ausgabe des Clerke-Berichts); Hill 311; O'Reilly-Reitman 241; Howgego B 200 (englische Ausgabe von 1767).

08. (Skandinavien - St. Petersburg) - Carr, John:

John Carr's Reise durch Dänemark. Schweden. Rußland und Preußen. Aus dem Englischen frey übersetzt. Wien: Doll, 1809; Erster und Zweyter Theil; 2 Teile in 1 Band; 8 vo; pp. 1 Bl. (blank), vi, 184 S.; 199(1) S., 1 Bl. (blank); 2 gestochene Frontispize u. 1 gestochene Faltkarte; attraktiver, hellbrauner Halblederband aus der Zeit, goldgepr. Rücken mit goldgepr. Titel auf 2 Maroquinlabels; Einband nur gering berieben; Titel mit altem Bibl.-Stempel (Schlossbibliothek Schönbrunn); innen nahezu fleckenlos; ein sehr gut erhaltenes, seltenes Exemplar der zweiten deutschen Ausgabe.

1.500,-

Diese zweite deutsche Ausgabe enthält neben den beiden Frontispiz-Tafeln im Gegensatz zur ersten deutschen Publikation (1806 - 1808) auch eine gestochene, mehrfach gefaltete Karte der bereisten Gebiete. Der englische Reiseschriftsteller John Carr (1772 - 1832) war insbesondere an der skandinavischen Kultur interessiert. 1804 reiste er deshalb nach Skandinavien. Carr besuchte dort Dänemark und Schweden. Nach dem Besuch Stockholms ging die Reise nach St. Petersburg. Im ersten Band beschreibt Carr vornehmlich seinen Aufenthalt in Kopenhagen und Stockholm. Im zweiten Band berichtet der Autor umfangreich über St. Petersburg, lässt aber auch seine Besuche in Königsberg, Danzig, in preußischen Dörfern, Berlin und Potsdam nicht unerwähnt. Engelmann I, 251; Cat. Russica No. 146, p. 203.



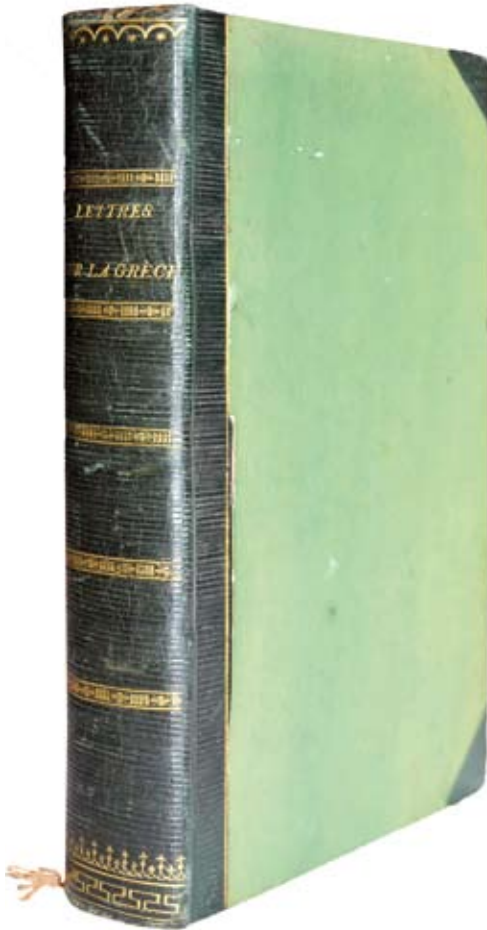
09. (Griechenland - Osmanisches Reich) -

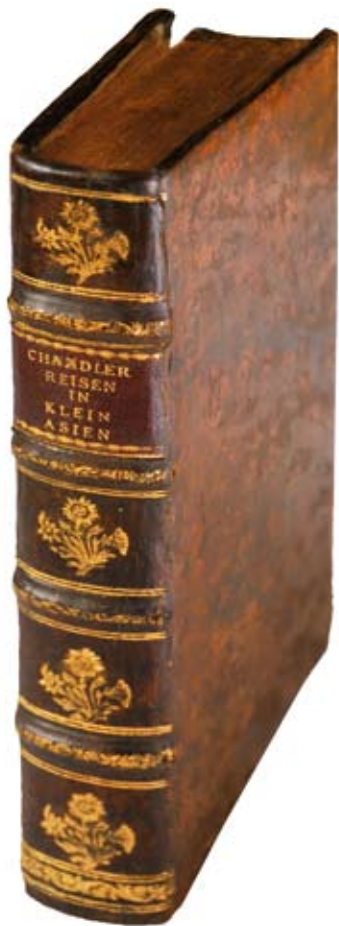
Castellan, Antoine Laurent:

Lettres sur La Grèce, L'Hellespont et Constantinople, faisant suite aux lettres sur la Morée.... Avec vingt Dessins de l'Auteur, gravés par lui même, et deux Plans. Première Partie. (...Deuxième Partie.). Paris: H. Agasse, Imprimeur-Libraire...1811; 2 volumes in 1 (as published), 8 vo; pp. iv, 171 (1) p. of text; iv, 235 (1) p. of text; with half title each, and 22 engraved and numbered plates (of which 2 folding maps); contemporary half calf (boards with minor wear), gilt title lettering to spine with gilt lines and borders; internally clean, plates and maps stainless; an attractive copy indeed; first edition.

1.500,--

This is a sequel to Castellan's *Lettres sur la Morée*. This work describes mostly Constantinople. The folding plates no. 11 & 12 are plans of Constantinople and Lampsaki in the Hellespont. The other plates include views of Gallipoli and the environs of Constantinople. Contominas Library 128; Atabey 206; Blackmer 299; Blackmer-Sotheby's catalogue 462; nicht in Weber.





10. (Kleinasien) - Chandler, Richard:

Reisen in Klein Asien. Aus dem Englischen übersetzt von Heinrich Christian Boie. Leipzig: Weidmanns Erben und Reich, 1776; 8 vo, pp. xx, 396 Textseiten; mit einer gestochenen Faltkarte; attraktives Ganzleder aus der Zeit, Rücken auf Bündeln mit reicher Goldprägung; Maroquin-Rückenschild mit goldgepr. Titel; durchgehend leicht stockfleckig, die Karte davon nur minimal betroffen; gut erhaltenes Exemplar; **erste deutsche Ausgabe**.

2.200,--

Sehr seltene deutsche Erstausgabe! Der erste Teil der Reisebeschreibung Richard Chandler's, der 1764 - 1766 im Auftrag und auf Kosten der kunst- und antikenbegeisterten Londoner „Dilettanten-Gesellschaft“ nach Kleinasien und Griechenland gereist war. Außer der Beschreibung des Reiseablaufs enthält dieses Werk hauptsächlich Beobachtungen von Überresten der griechischen Antike in der Ägäis und an der kleinasiatischen Küste. Die Karte zeigt die Ägäis und die kleinasiatischen Regionen der West- und Südwestküste. Die englische Originalausgabe erschien 1775 in London. Eutiner Landesbibliothek I, 0238; Atabey 215 u. Blackmer 318 (nur englische Ausgabe).





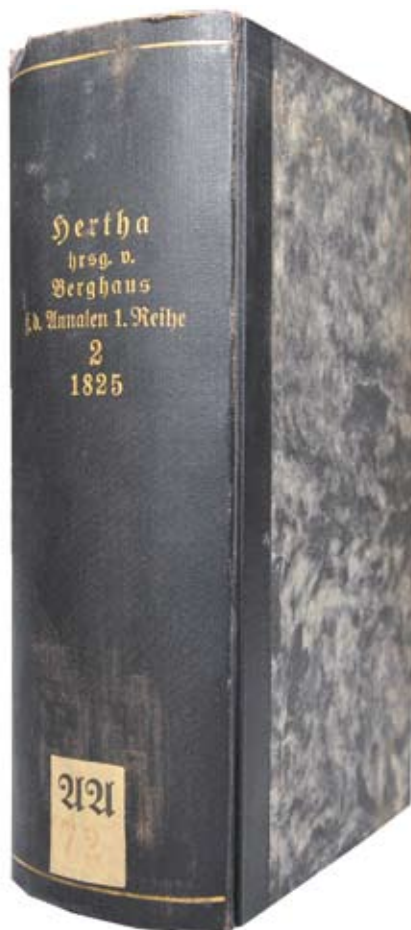
11. (Griechenland) - Chandler, Richard:

Reisen in Griechenland unternommen auf Kosten der Gesellschaft der Dilettanti und beschrieben von Richard Chandler. Aus dem Englischen übersetzt von Heinrich Christian Boie. Leipzig: Weidmanns Erben und Reich, 1777; 8 vo; pp. 1 Bl. (leer), xvi, 432 Textseiten; mit insgesamt 7 gefalteten Kupfertafeln (Karten u. Pläne); sehr attraktiver, hellbrauner Halblederband im Stil der Zeit, Rücken auf Bündeln mit reicher Goldprägung u. rotem Maroquinschild mit goldgepr. Titel, Deckel mit Lederecken; innen fleckenlos; ein sehr schönes Exemplar; erste deutsche Ausgabe.

3.300,--

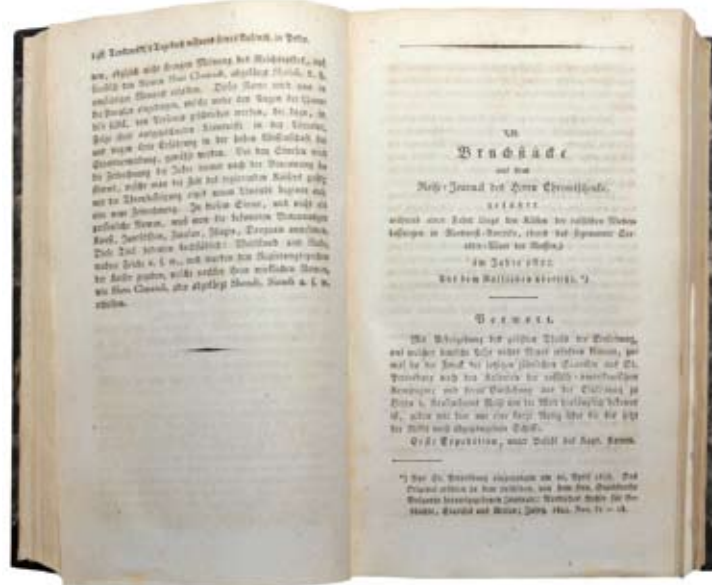
Sehr seltene deutsche Erstausgabe! Komplett mit den gefalteten Kupferkarten und Plänen von Griechenland bzw. Athen etc. Ausführlicher Bericht von Richard Chandler's zweiter Reise, seiner ersten Reise in Griechenland. **Herausragend dabei seine Beschreibung von Athen**, die von keinem Reisenden vor ihm in dieser detaillierten Form erstellt worden ist -(Blackmer). Die Pläne und Karten zeigen u. a. den Hafen von Piräus, Athen, die Bucht von Salamis, den Isthmus von Korinth, die Inseln St. Maura, Cephallenia und Zante. Die große Faltkarte zeigt einen Teil Griechenlands und die peloponnesische Halbinsel. Eutiner Landesbibliothek I, 0239; Blackmer 319 (nur englische Ausgabe von 1776); Weber II, 556 (falsche Kollation); nicht in Conterminas und Atabey.





12. (Alaska - Nordwestküste Amerikas) - Chromtschenko, Vasili Stepanovich:

Bruchstücke aus dem Reise=Journal des Herrn Chromtschenko, geführt während einer Fahrt längs den Küsten der russischen Niederlassungen in Nordwest=Amerika, (durch das sogenannte Seeotter=Meer der Russen,) im Jahre 1822. Aus dem Russischen übersetzt. (in „Hertha, Zeitschrift für Erd=, Völker= und Staatenkunde. Besorgt von Heinrich Berghaus..... Zweiter Band“). Stuttgart u. Tübingen: Cotta, 1825; 8 vo, Seiten 199 - 222; 258 - 273; 581 - 604; Halbleinen aus der Zeit, Rücken mit goldgepr. Titel; Bibliotheks-Exemplar mit div. Stempeln u. Archiv-Nr. auf



Vorsatz, Titel etc.- davon sind jedoch die Berichte des Chromtschenko-Reise-Journals nicht betroffen; Text durchgängig jedoch sehr gering stockfleckig; sehr seltenes Exemplar der ersten deutschen Ausgabe. **1.900,--**

V. S. Chromtschenko (Khro(a)mchenko), russischer Alaska-Forscher und Weltumsegler, nahm als Untersteuermann an Otto von Kotzebues erster Reise, 1815 - 1818, teil. Von 1819 bis 1823 arbeitete er im Auftrag der russisch-amerikanischen Kompanie als Küstentopograph in Alaska, unterstützt von dem jungen Finnen Etolin (Etholen). Sie entdeckten dabei im Norden von Kap Newenham den großen Fluss Kuskokwim (Kuskowina), den sie 50 Meilen aufwärts fuhren. An der Nord-Seite der Bristol-Bai wurde ein weiterer Fluss entdeckt, der Nushagak. Die von James Cook nur im größeren Abstand befahrene Küste zwischen Kap Newenham und der Norton-Bai nahmen sie ebenfalls auf und bestimmten Lage und Umfang der von M. S. Wasiljew kurz zuvor entdeckten Nuniwak-Insel. Etolin erforschte die nach ihm benannte Meeresstraße zwischen dieser Insel und dem amerikanischen Festland. Es wurden bei diesen Unternehmungen auch ethnographische Beobachtungen angestellt sowie Wortlisten von den nordwest-amerikanischen Sprachen angefertigt. Henze I, 568; Wickersham 6182 (siehe unter Khromchenko); Chavanne 4505; R. A. Pierce: Russian America..., Seite 232.

13. (James Cook's zweite Weltumsegelung) -

Cook, James:

A Voyage towards the South Pole, and round the World. Performed in His Majesty's Ships the Resolution and Adventure, in the Years 1772, 1773, 1774, and 1775. Written by James Cook, Commander of the Resolution. In which is included, Captain Furneaux's narrative of his proceedings in the Adventure during the separation of the ships.... Illustrated with maps and charts, and a variety of portraits.... and views.... drawn during the voyage by Mr. Hodges.... London, Printed for W. Strahan and T. Cadell, 1777; **3 volumes (two text volumes in Quarto and the atlas volume in Folio)**; pp. xl, 378 p. of text; pp. viii, 396 p. of text; text volume II with some tables (one of them folding); atlas volume contains 50 finely engraved copperplates and 14 engraved maps and charts (large chart of the Southern Hemisphere folding, 3 double-page maps and charts), all other

maps, charts and plates unfolded and partly mounted; 1 plate margin cropped (no loss of the image), 4 other plates with minor stains to their margins; the two text volumes without any flaws and with wide margins; text volumes in contemporary full calf,

spines gilt with two gilt-lettered morocco labels each; atlas in contemporary half calf,





an astonishing series of discoveries and rediscoveries including Easter Island, the Marquesas, Tahiti and the Society Islands, Niue, the Tonga Islands, the New Hebrides, New Caledonia, Norfolk Island, and a number of smaller islands. Rounding Cape Horn, on the last part of the voyage, Cook discovered and charted South Georgia, after which he called at Cape Town, St. Helena und Ascension, and the Azores - (Hill). Hill 358; Sabin 16245; Mitchell Library (Beddie) 1216; Henze I, 643 ff, 675 ff.

spine with gilt-lettered morocco label, marbled boards (atlas binding is matching up to the binding of the two text-volumes; a very scarce, attractive set of three volumes; first edition.

16.500,--

Very scarce set of the first-edition work comprising three volumes. Maps, charts and plates are in an atlas volume. The success of Cook's first voyage led the Admiralty to send him on a second expedition, described in the present work, which was to circumnavigate the globe as far south as possible in search of any southern continents. James Cook proved that there was no „Terra Australis" which supposedly lay between New Zealand and South America, but became convinced that there must be land beyond the ice fields. The men of his expedition became the first to cross the Antarctic Circle. Further visits were made to New Zealand, and on two great sweeps Cook made



14. (Hawaii) -

Foster, John Watson:

The Annexation of Hawaii. An Address delivered before the National Geographic Society, at Washington, D. C. March 26, 1897, by Hon. John W. Foster, Ex-Secretary of State. Washington, D. C.: Gibson Bros., Printers and Bookbinders, 1897; 8 vo, pp. 16 p. of text; stabled paper wrappers (somewhat chipped at edges); a very good copy indeed; first edition. **1.300,--**

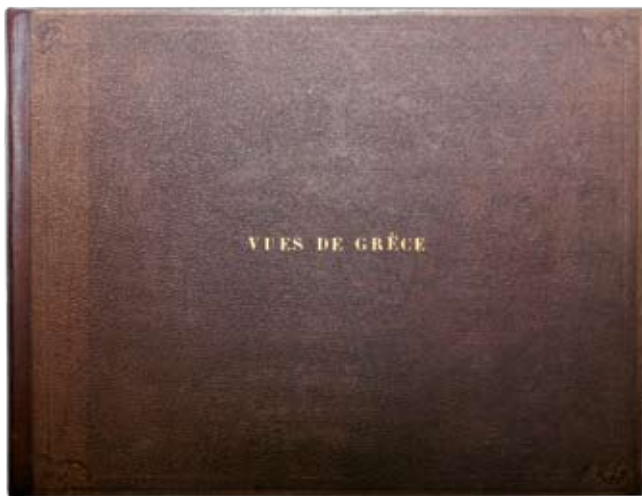
A very rare item indeed. „Foster noting his recent visit to the Islands, remarks on the ‘growing importance of the Pacific,’ and the ‘Westward tendency of the Anglo Saxons.’ He writes on a variety of topics, including the reigns of King Kalakaua and Queen Liliuokalani, and the revolution of 1893. He brings up the ‘ascendancy of the Japanese’ in the Pacific and the need for control of Pearl Harbor; then he states: ‘It will be thus be seen that the question of annexation is forcing itself upon the Government and the people of the United States, and that it cannot with safety postponed.’ This, he continues, is ‘the plain duty of the United States.’ - (Forbes). „ On the inauguration of President McKinley, in March 1897, negotiations with the United States were resumed, and on the 16th of June (1897) a new treaty of annexation was signed at Washington.“ - (The Encyclopaedia Britannica, 11th edition, Vol. 13, p. 92); Forbes: Hawaii National Bibliography, Vol. IV, No. 4796; Carter p. 56; NUC mentions more than 12 copies.

15. (Madagaskar) -

Freeman, Joseph John & Johns, D.:

A Narrative of the Persecution of the Christians in Madagascar. With Details of the Escape of the six Christian Refugees now in England. London: J. Snow, 1840; 8 vo, pp. viii, 298 p. of text, 6 p. of advert.; with an uniquely coloured frontispiece (after Baxter) and one title engraving; blind-stamped original dark green cloth, expertly rebacked with new endpapers, gilt to spine somewhat faded, internally nearly stainless, frontispiece in still fresh coloration; edges untrimmed; a very good copy indeed; first edition. **450,--**

Ein Beitrag zur Kulturgeschichte Madagaskars. Nach dem Tode des Königs Radama I. kam Ranavalona I., eine der Ehefrauen des Verstorbenen, auf den madagassischen Thron. Die Thronfolgerin verbot die christliche Religion. So mussten im Jahre 1836 alle christlichen Missionare die Insel verlassen. Hunderte von konvertierten Madagassen wurden auf grausamste Weise umgebracht. Andere kamen ins Gefängnis oder wurden als Sklaven verkauft. Das vorliegende Werk schildert das Schicksal der Verfolgten. Bemerkenswert ist das Frontispiz: Zum einen ist es ein ungewöhnlicher Ölfarbendruck (genannt „Baxter print“), zum anderen besticht es mit besonderer Farbfrische. Es zeigt eine am Strand wartende Gruppe von Flüchtlingen, das Titelblatt mit einer Folterszene. Der Author Freeman war englischer Missionar und bereiste neben Madagaskar und Mauritius mehrmals Südafrika (Natal), Ceylon, Ägypten und Palästina. Nicht in den Bibliographien A. Toussaint bzw. Mendelssohn.



16. (Griechenland) -

Frommel, Carl:

Dreissig Ansichten Griechenlands zu den Werken griechischer Autoren, Gegenden und Monumente vorstellend, wie sie von denselben beschrieben und jetzt noch in der Natur vorhanden sind, nach Cokrell, Williams u.s.w. gestochen unter der Leitung des Herrn Professor Frommel. Karlsruhe: Kunstverlag, 1830; Quer-Folio; mit gestochenem Titel und 30 Stahlstich-Ansichten auf aufgewalztem China-Papier; mit deutsch-französischem Parallel-Text; Halbledereinband aus der Zeit (Lederrücken erneuert); Vorderdeckel mit großem, goldgepr. Titel in Französisch; Text gering fleckig, davon die Tafeln nur gelegentlich im Rand betroffen; **das Exemplar stammt aus der Bibliothek von Henry M. Blackmer** - mit entsprechendem Exlibris auf der

Innenseite des Vorderdeckels; ein sehr gut erhaltenes Exemplar aus der berühmten Blackmer-Sammlung; erste und einzige Ausgabe.

1.000,--

Für das vorliegende Werk wählte Frommel dreißig Ansichten aus dem Buch von H. W. Williams *Select Views in Greece*, welches 1829 publiziert wurde. Frommel verfasste den Text zu diesem Album. Die Ansichten wurden von Pöppel, Schütze u. a. gestochen. Frommel selected for this work thirty of the sixty-four engravings from H. W. Williams, which he had reengraved by Pöppel, Schütze and others. The text (in German and French) is supplied by himself. The engraved title and 30 engraved plates on china paper. With some spotting, mainly affecting text. Blackmer 636; Sotheby's: The Library of H. M. Blackmer, 602; Weber I, 1118; Engelmann 539.





Beschreibung aller Nationen des Rußischen Reichs, ihrer Lebensart, Religion, Gebräuche, Wohnungen, Kleidungen und übrigen Merkwürdigkeiten. Erste Ausgabe. Titel: Nationen vom Finnischen Stamm. Zweite Ausgabe. Titel: Tartarische Nationen. St. Petersburg: Carl Wilhelm Müller, 1776; zwei Bände in 4 to; Band I enthält: pp. 1 leeres Blatt, 3 Bll. (Titel, Widmung, Nachricht mit Tafelverzeichnis), 84 Textseiten, 1 leeres Blatt; mit 2 gestochenen Vignetten (Kopf- u. Schlussvignette) und 25 handkolorierten Kupfertafeln; Band II enthält: pp. 1 leeres Blatt, 2 Bll. (Titel, Nachricht mit Tafelverzeichnis), nicht paginiert S. 85, fortgesetzte Paginierung mit (86) - 271 (1) Textseiten, 1 leeres Blatt; mit 2 gestochenen Vignetten (Kopf- u. Schlussvignette) und 30 handko-

17. (Russisches Reich) - Georgi, Johann Gottlieb:



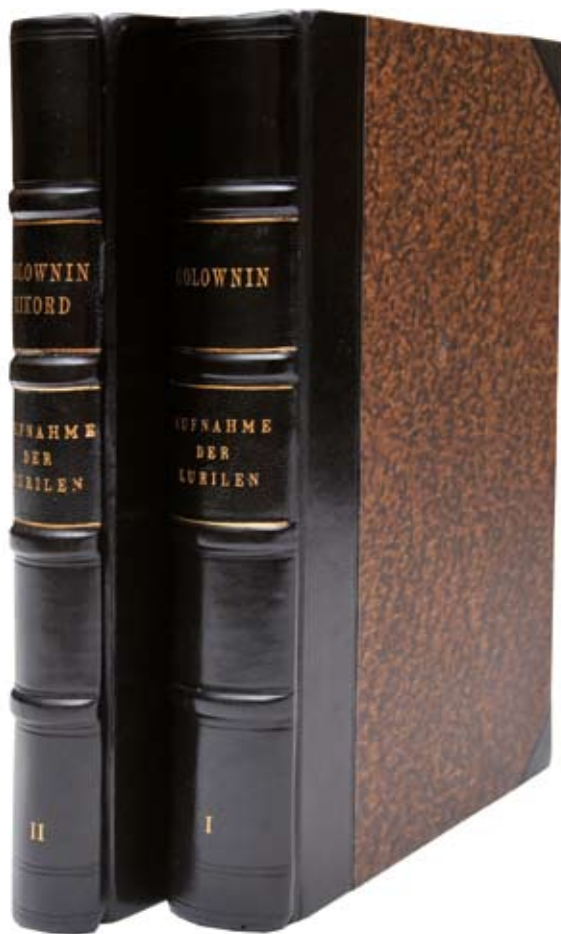
*Чижонка въ японскомъ нарядѣ со спинны
Eine Finnin im Japertags-Kleide rückwärts.
Femme finnoise dans son habit des fêtes par derrière.*



lorierten Kupfertafeln; einheitlich gebundenes Set in poliertem, honiggelbem Ganzleder aus der Zeit, Rücken auf Bündeln mit floraler Goldprägung, goldgepr. Titel u. Bandbezeichnung auf jeweils roten u. grünen Maroquin-Rückenschildern, beide Deckel mit goldgepr. Rahmenbordüre; Vorsätze marmoriert; beide Rücken prof. restauriert, dabei das Originalleder aus der Zeit erhalten; Deckelränder berieben; Deckelecken bestoßen; Text und Tafeln nahezu fleckenfrei; **alle 55 handkolorierten Tafeln sehr frisch im Abdruck und in prächtigem Kolorit**; alter Adels-Stempel in Tinte mit Krone und darunter die Initialen „P.v.H.“ jeweils auf Titel u. Widmungsblatt. Erstausgabe.

6.500,--

Sehr seltene Originalausgabe! Ein wichtiges Werk! Johann Gottlieb Georgi (1729 - 1802), „trefflicher deutscher Rußland-Reisender“ - (Henze), verfasste grundlegende, systematische Arbeiten über die Erd- und Völkerkunde Rußlands. 1777 wurde der Band: Dritte Ausgabe, Titel: Samojedische, Mandschurische und östlichste Sibirische Nationen sowie 1780 der Band: Vierte Ausgabe, Titel: Mongolische Völker, Russen und die noch übrigen Nationen, dies ebenfalls in St. Petersburg, herausgegeben. Gemäß der Bibliographie Colas fehlt unserem Set in Band I die zwölfseitige Vorrede und das zweiseitige Inhaltsverzeichnis. Allerdings sind hier im Band I und auch im Band II nach dem sogenannten Nachricht-Text alle Tafeln mit jeweils dem Titel gelistet bzw. gedruckt. Das Set stammt aus einer Adelsbibliothek. Colas 1223; Henze II, 334 - 335; Howgego I, G 36.



18. (Kurilen) -

Golownin, Wasilij Michailowitsch - Rikord, P. J.:

Begebenheiten des Capitains von der Russisch=Kaiserlichen Marine Golownin, in der Gefangenschaft bei den Japanern in den Jahren 1811, 1812 und 1813, nebst seinen Bermerkungen über das japanische Reich und Volk und einem Anhang des Capitains Rikord. Aus dem Russischen uebersetzt von Dr. Carl Schulz. Erster und Zweiter Theil. Leipzig: G. Fleischer, 1817 - 1818; 2 Bände, 8 vo, pp. 480 Seiten; iv, 268 Seiten; mit 1 gestochenen Portrait als Frontispiz u. einer großen, gestochenen Faltkarte i. Band I; Band II enthält 5 gestochene Faltkarten u. -pläne; neues Halbleder im Stil der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel, Rücken auf Bündeln; Titel je zweimal u. am Textende je einmal gestempelt; innen gelegentlich leicht stockfleckig; ein attraktives Set; äußerst seltenes Exemplar der ersten deutschen Ausgabe. **2.800.--**

W. M. Golownin (1776 - 1831) russischer Seefahrer, verdankt man die **erste zusammenhängende Aufnahme der mittleren und südlichen Kurilen**. Golownin kam 1809 zur Halbinsel Kamtschatka und segelte im folgenden Jahr nach der Westküste Amerikas weiter. 1811 erhielt er den Auftrag, die südlichen Kurilen, die Schantar-Inseln und die ostasiatische Küste zwischen 53° 38' nördlicher Breite und Ochotsk zu untersuchen. Bei der intensiven und detaillierten Durchführung des kaiserlichen Auftrages geriet er noch 1811 in japanische Gefangenschaft. Sein ältester Offizier P. I. Rikord, der inzwischen die südlichen Kurilen aufgenommen hatte, befreite Golownin im Oktober 1813 aus den Händen der Japaner. Der zweite Band enthält den Bericht von Rikord. „Die Arbeiten Golownins und Rikords verknüpften die Aufnahmen und Forschungen Krusensterns, La Pérouses, Broughtons and A. Laxmanns in idealer Weise. Das Ergebnis war eine erste genauere Karte der Kurilen, Voraussetzung für spätere Detailaufnahmen...“ - (Henze). Henze II, S. 365 - 366; Cordier Japonica 463 - 464; Engelmann I, S. 135.

19. (Mongolen - Persien) -

Hammer-Purgstall, Joseph von:

Geschichte der Ilchane das ist der Mongolen in Persien. Darmstadt: Druck und Verlag von C. W. Leske, 1842 - 1843; 2 Bände in gr. - 8 vo; pp. 6 Bll. (nn), 435 Textseiten; 2 Bll. (nn), 563 Textseiten; mit neun Beilagen u. neun Stammtafeln auf 3 großen Faltblättern; Halbleinenbände aus der Zeit, Rücken verblichen mit goldgepr. Titel; Titel jeweils mit altem Bibliotheksstempel, kl. Archiv-Papierlabel jeweils auf der Innenseite des Vorderdeckels; Vorsätze u. Titel leicht gebräunt; Text im ersten Band gelegentlich, jedoch mehr im Rand minimal stockfleckig, von Seite 310 bis 317 etwas stärker braunfleckig; Text des zweiten Bandes nahezu fleckenfrei; erste Ausgabe. **2.600,--**

Sehr selten! Eine wichtige Monographie zur Geschichte der Mongolen in Persien! Joseph von Hammer-Purgstall (1774 - 1856), österreichischer Diplomat und berühmter Orientalist, bezeichnet dieses Buch als Seitenstück seines Werkes über die Geschichte der Mongolen in Kiptschak, 1840 publiziert. Wie Hammer-Purgstall im Vorwort zu diesem Werk dazu ergänzt, habe die Geschichte der Mongolen in Iran das grössere Interesse wichtigerer asiatischer Weltereignisse, wie der Ruin der Assassinen und des Chalifats, der Sturz alter Dynastien sowie die Gründung neuer diplomatischer Verhältnisse, z. B. zwischen den Kreuzfahrern und dem Papst. Wilson p. 90; Diba: Persian Bibliography, p. 302; Goedeke VII, p. 768, no. 109; Graesse III, p. 205; Brunet III, p. 34; Fück: Arabische Studien, p. 158 ff.

20. (Osmanisches Reich) -

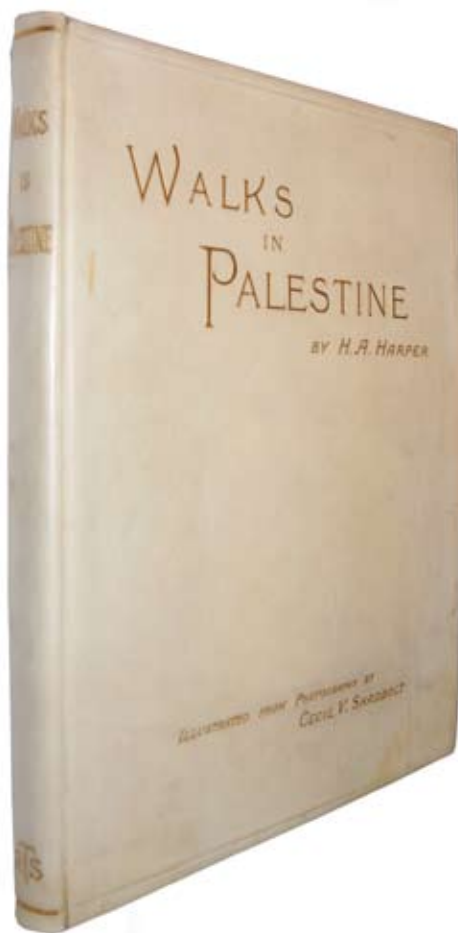
Hammer- (Purgstall), Joseph von:

Über die Länderverwaltung unter dem Chalifate. Berlin: Dümmler, 1835; gr. - 8 vo; pp. xiv, 1 Bl. (Inhaltsverzeichnis), 262 Seiten, 1 Bl. (Druckfehler); schwarzer Maroquin-Einband i. Stil der Zeit, Rücken auf goldgepr. Bünden u. goldgepr. Titel; Buchblock schwach gewellt; ungewöhnlich frischer, fleckenloser Text; ein Exemplar in sehr attraktivem Einband; erste Ausgabe.

750,--

Joseph von Hammer-Purgstall's Bedeutung liegt in der Anregung und Verbreitung des Interesses für den Orient - insbesondere die Geschichte des osmanischen Reiches sowie die von der Preußischen Akademie der Wissenschaften preisgekrönte Schrift über die Länderverwaltung unter dem Chalifate begründeten Hammer-Purgstall's wissenschaftlichem Ruhm. Goedeke VII, 766, 89; NDB VII, 593; nicht in Atabey und Blackmer.





21. (Palästina - Heiliges Land) -

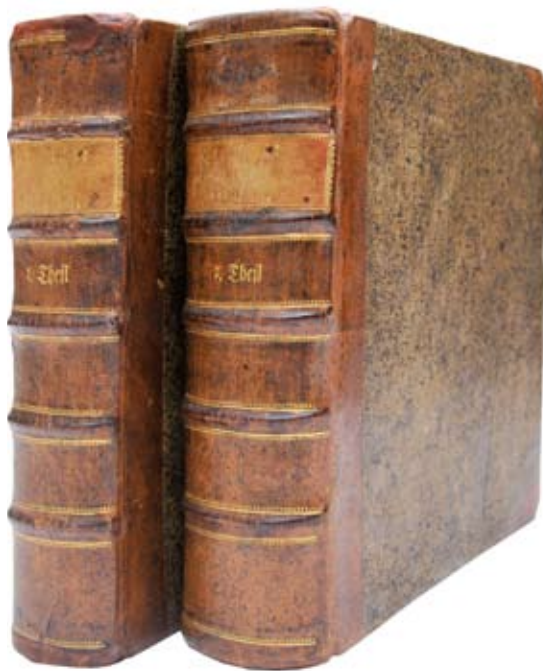
Harper, Henry A.:

Walks in Palestine. London: The Committee of the Religious Tract Society, 1888; small folio; pp. 128; with 24 tipped-in photogravure plates on India paper by Cecil V. Shadbolt, each with tissue guard; text on thick hand-made paper; original vellum, front board and spine with gilt title-lettering; top edge gilt, fore and bottom edges untrimmed; internally with occasional light spotting to margins and versos of plates; text clean with wide margins; handwritten dedication in ink on front fly leaf (dedicated from Samuel G. Green, chairman of the Religious Tract Society, to Rev. Lewis Meadows White, 1888); a very attractive, and scarce copy; this edition is limited to 100 copies of which this is number 21. **Deluxe-edition.**

3.000,--

Sehr selten! Sehr eindrucksvolle Bilder des Photographen Cecil V. Shadbolt! Der Sinn und Zweck dieses Werks kann nicht besser beschrieben werden, als im Vorwort ausgeführt. Das Ziel des Autors Harper war all die photographisch festgehaltenen Beobachtungen und Eindrücke in Palästina bzw. im Heiligen Land in einer allgemein verständlichen und direkten Sprache zu beschreiben. Die Tafeln zeigen u. a. Jericho, Jaffa, Jerusalem, Bethlehem, den Jordan-Fluss etc. Die in sehr niedriger Auflage publizierte Erstausgabe und insbesondere die hier vorliegende Deluxe-Ausgabe, mit nur 100 Exemplaren limitiert, veranlassten das Committee of the Religious Tract Society 1894 zu einer zweiten Ausgabe, allerdings mit einer geringeren Anzahl von Photogravüren.





Umfassende, frühe Monographie! Ausführliche Berichte des Historikers und Gelehrten Ch. J. Harenberg (1696 - 1774) über die Missionstätigkeit der Jesuiten in China, Indien, Kanada, Philippinen, Lateinamerika u. a. Das Werk endet mit dem Bericht „von der Schlacht von Paraguay im Jahre 1759 zwischen der jesuitischen und den vereinigten spanisch- und portugiesischen Armeen“. Bibliographie zu Füllöp-Miller: Macht und Geheimnis der Jesuiten, Dritter Teil, S. 8; ADB X, 599; de Backer/Sommervogel VI, 1620.

22. (Jesuiten-Missionstätigkeit) - Harenberg, Johann Christoph:

Pragmatische Geschichte des Ordens der Jesuiten, seit ihrem Ursprünge bis auf gegenwärtige Zeit. Halle und Helmstädt: C. H. Hemmerde, 1760; 2 Bände in 8 vo; pp. 1 Bl. (blank), 22 Bll., 955 (1) Seiten, 1 Bl. (blank); 1 Bl. (blank), 16 Bll., (962) - 2258 Seiten, 31 Bll.; mit gestochenen Titel- und Schlussvignetten; attraktive Halblederbände aus der Zeit, Rücken auf Bündeln mit Goldprägung; jeweils Maroquin-Rückenschild mit goldgepr. Titel; mehrfarbig marmorierte Vor- u. Nachsätze; priv. Stempel a. Titel, Vorsätze mit altem Namenszug; innen stellenweise mit schwachen Stockflecken; ein zweibändiges Set in sehr attraktivem Einband; Erstausgabe.

900,--



23. (Hawaii) -
Porträts von König Kamehameha II und Königin Kamamalu von Hawaii:



23. (Hawaii) -

Porträts von König Kamehameha II und Königin Kamamalu von Hawaii:

Two portraits of King Kamehameha II. and Queen Kamamalu. (By Authority), drawn on Stone from Life by John Hayter. London, publ. by R. Ackermann, June 1824. Zwei handkolorierte Porträts in Steindruck nach John Hayter; gerahmt, jeweils im Passepartout und mit attraktivem Barock-Rahmen versehen; Größe insgesamt: 53 x 43 cm, Abbildungsgröße 29 x 24 cm; sehr seltene handkolorierte Stiche in frischem Kolorit. **11.000,--**

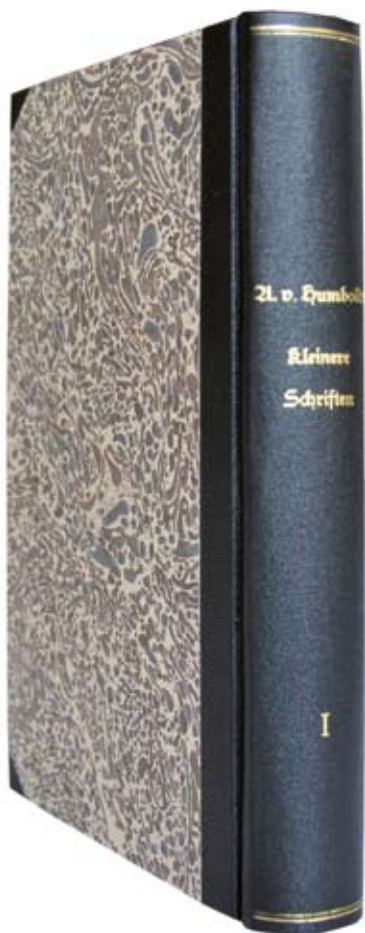
Im Jahre 1824 besuchte das Königspaar Kamehameha II. (Liholiho) und Kamamalu London. Ihr Besuch erregte großes Aufsehen und Neugier. Ihr Erscheinen im Drury Lane Theatre zum Beispiel war einer der interessantesten Auftritte in der Öffentlichkeit. Die dafür erstellte, gedruckte Einladung vom 3. Juni lautete: „Tomorrow His most gracious Majesty having been pleased to Command that the Royal Box should be prepared for the Reception of the King and Queen of the Sandwich-Islands...“ -(Forbes 583). Königin Kamamalu erkrankte am 5. Juni in London an Masern. Ihre Immunschwäche gegen diese Krankheit verursachte ihren Tod am 8. Juni 1824. König Kamehameha II. erkrankte ebenfalls an Masern. Er starb daran am 14.06.1824. Der schon vorbereitete Empfang für den 21. Juni beim englischen König Georg IV. entfiel somit. Kapitän George Anson Byron überführte im September 1824 auf der HMS Blonde die beiden Leichname. Das Schiff erreichte am 6. Mai 1825 Honolulu. Soweit wir ermitteln konnten, hat nur die Nationalbibliothek in Australien die beiden handkolorierten Stiche!

24. (Vulkane in Latein-Amerika) -

Humboldt, Alexander von:

Kleinere Schriften. Geognostische und physikalische Erinnerungen. Text volume (= Erster Band, all published) and atlas volume, title: „Umrisse von Vulkanen aus den Cordilleren von Quito und Mexico. Ein Bei-

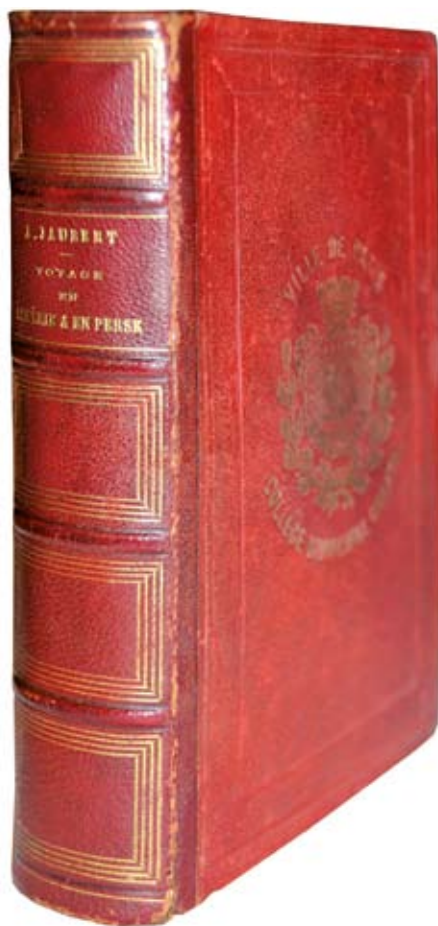




trag zur Physiognomik der Natur“. Stuttgart-Tübingen: J. G. Cotta, 1853; 2 volumes; text volume in 8 vo, pp. viii, 747 p. of text, 1 leaf (Druckfehler-Liste); with 5 folding tables; printed original wrappers (front and rear leaf) bound in modern half cloth with gilt title-lettering on spine; uncut and stainless volume with wide margins; atlas volume in rectangular small-Folio; pp. 2 leaves (engraved title and engraved dedication), 1 leaf (list of plates); with 12 engraved plates (9 of them in sepia, 2 b/w and 1 coloured); original printed grey card boards, spine with original black cloth; few plates with minor foxing to margins; right upper board corners slightly bumped; else in very good condition. **This set derives from the library of Erzherzogin Sophie von Österreich** (mit entsprechender, gestochener Königskrone plus den Initialen auf dem Titelblatt verso des Textbandes und dem Widmungsblatt verso des Atlasbandes); first edition. **1.800,--**

Provenienz -Exemplar! Selten in den beiden Original-Einbänden! Die Tafeln im Atlasband zeigen Ansichten der Vulkane nach eigenen Skizzen von Alexander von Humboldt, dem Nestor der wissenschaftlichen Reisenden, Leitbild der Erdforscher des 19. Jahrhunderts. Henze II, 649-679; Goedeke VI 263, 31 u. 32; Löwenberg 218; Sabin 33749 erwähnt die französische Ausgabe, die allerdings ein Jahr später, nämlich 1854 publiziert worden ist.





25. (Armenia - Persia) -

Jaubert, Pierre-Amédée Emilien:

Voyage en Arménie et en Perse, fait dans les années 1805 et 1806. Accompagné d'une carte des pays compris entre Constantinople et Téhéran, dressée par M. le Chef d'Escadron Lapie, suivi d'une notice sur le Ghilan et le Mazenderan, par M. le Colonel Trezel. Paris: Pélicier & Nepveu, 1821; 8 vo; pp. 1 leaf blank, 2 leaves (half title & title), xii, 506 p. of text, 1 errata-leaf; with a portrait frontispiece, 9 lithographed plates and 1 large copper-engraved folding map; contemporary red half chagrin, spine gilt with raised bands and gilt title-lettering, upper board with gilt-stamped coat of arms („Ville de Paris Collège Municipal Chaptal“); boards and outer joints slightly rubbed; internally with some occasional foxing; map with small tear (expertly restored); former owner's name on front fly leaf and his engraved book-plate on front paste-down endpaper; it is more than a good copy indeed, a **scarce copy** of the first edition. **2.500,--**

A very important work! Pierre-Amédée Emilien Jaubert (1757 - 1852), French orientalist, was one of the most distinguished pupils of Silvestre de Sacy. Jaubert acted as interpreter to Napoleon in Egypt in 1798 - 1799, and on his return to Paris held various posts under government. In 1802 he accompanied Sebastiani on his Eastern mission; and in 1804 he was at Constantinople. Next year he was despatched to Persia to arrange an alliance with the shah; but on the way he was seized and imprisoned in a dry cistern for four months by the Pasha of Bayazid. The Pasha's death freed Jaubert, who successfully accomplished his mission and rejoined Napoleon at Warsaw in 1807. On the eve of Napoleon's downfall he was appointed Chargé d'Affaires at Constantinople in 1815. The rest of his life Jaubert spent in study, in writing and teaching. He became professor of Persian in the Collège de France, and director of the École des langues orientales. The early lithographs in this work depict mostly costume figures plus portraits and views. A German translation of this work appeared in 1822. Atabey 613; Wilson 109; Pratt: Armenia & the Armenians, p. 11; Henze II, p. 705; Library Catalogue RGS, p. 241; Diba Collection, p. 312; Schwab 287.



26. (Armenien - Persien) - Jaubert, Pierre Amédée:

Reise durch Armenien und Persien im Jahr 1805 und 1806. Aus dem Französischen von G. W. Becker Leipzig: Industrie-Comptoir, 1822; 8 vo, pp. xii (v - xii am Ende eingebunden), 307 Textseiten, S. 308 - 314 nicht paginierte Verlagsanzeigen (dabei S. 312 - 314 verbunden - am Ende vor dem Druckfehlerblatt eingebunden); ohne Vortitel; mit insgesamt 8 Tafeln in Lithographie; grüner Pappband aus der Zeit mit goldgepr. Titel auf Rückenschild (berieben u. verblichen), Pappband mit Gebrauchsspuren; Bibliotheksstempel a. Titel verso; innen nur gelegentlich min. stockfleckig, einige Tafeln davon im Rand betroffen; sehr seltenes Exemplar, im gleichen Jahr der Weimar-Ausgabe publiziert. **2.500,--**

Äußerst seltenes Exemplar der deutschen Ausgabe! Diese Ausgabe ist im Gegensatz zur Weimar-Ausgabe **mit acht lithographischen Tafeln illustriert**. Der Originaltitel wurde 1821 in Paris publiziert. Der französische Orientalist Jaubert reiste 1805 - 1806 in einem geheimen diplomatischen Staatsauftrag von Konstantinopel über Trapezunt und Erzurum nach Teheran. In diesem Werk schildert der Autor seine Reiseerlebnisse, als auch über orientalische Sitten und Gebräuche. Die Nachrichten darüber gelten als zuverlässig, da Jaubert über gute Sprach- und Landeskennntnisse verfügte. Sein Reisebericht warf Streiflichter auf wenig oder gar nicht bekannte Gebiete, so auf das von Jaubert wohl erstmals ganz umwanderte Nordufer des Wan-Sees, auf die Stadt Wan selbst, die er als erster Europäer neuerer Zeit betreten hat. Die Wegstrecke Tabris-Ardabil beschrieb er als erster ausführlicher - (Henze). Die sehr frühen Lithographien zeigen eine Kurdenfrau, eine Ansicht von Bayazid, Kampf eines Kurden und Persers, eine persische Tänzerin, einen persischer Gardereiter, Artillerist und Bogenschützen und eine Moschee. Henze II, 705; Engelmann I, 104 u. Wilson 109 erwähnen nur die Weimar-Ausgabe; Atabey 613 und Library Catalogue der RGS 241 (Originalausgabe).



27. (Brasilien) -

Kidder, Daniel P(arish):

Sketches of residence and travels in Brazil, embracing historical and geographical notices of the Empire and its several provinces. London: Wiley & Putnam, 1845; 2 volumes in 8 vo; pp. 2 leaves blank, 369 (1) p.; 3 leaves blank, 404 p., 3 leaves blank; vol. I with 14 engraved illustr. (among them 4 plates and 1 map); vol. II: with 18 engraved illustr. (among them 5 plates); original green cloth, overall blind-stamped, upper boards and spines with gilt-stamped coat of arms, spines with gilt title-lettering; board corners slightly bumped; internally rather clean; front paste-down endpaper each with engraved book plate („Des Prinzen Adalbert v. Preussen Bibliothek“); a very attractive set, very scarce in the original binding; first edition.

1.300,--

Daniel Parish Kidder (1815 - 1891), an American Methodist minister, accepted from the American Bible Society the post of missionary in Brazil. He arrived in Rio in 1837. Kidder undertook a long journey across the Brazilian provinces. He returned to the United States in 1840. Among his works he left these Sketches, divided into two volumes, the first covering the country between Rio and São Paulo, and the second volume the Northern provinces. This work is very valuable from the historic point of view - (Borba de Moraes). Das außergewöhnlich sehr gut erhaltene Exemplar der Originalausgabe stammt aus der Bibliothek des Prinzen Adalbert von Preussen - mit entsprechendem Exlibris in beiden Bänden. Bibliographia Brasiliana: R. Borba de Moraes, p. 434; Sabin 37708; Brunet III, p. 658 - 659 und Graesse IV, p. 15 - 16 erwähnen die sogenannte Philadelphia-Ausgabe, im gleichen Jahr erschienen.

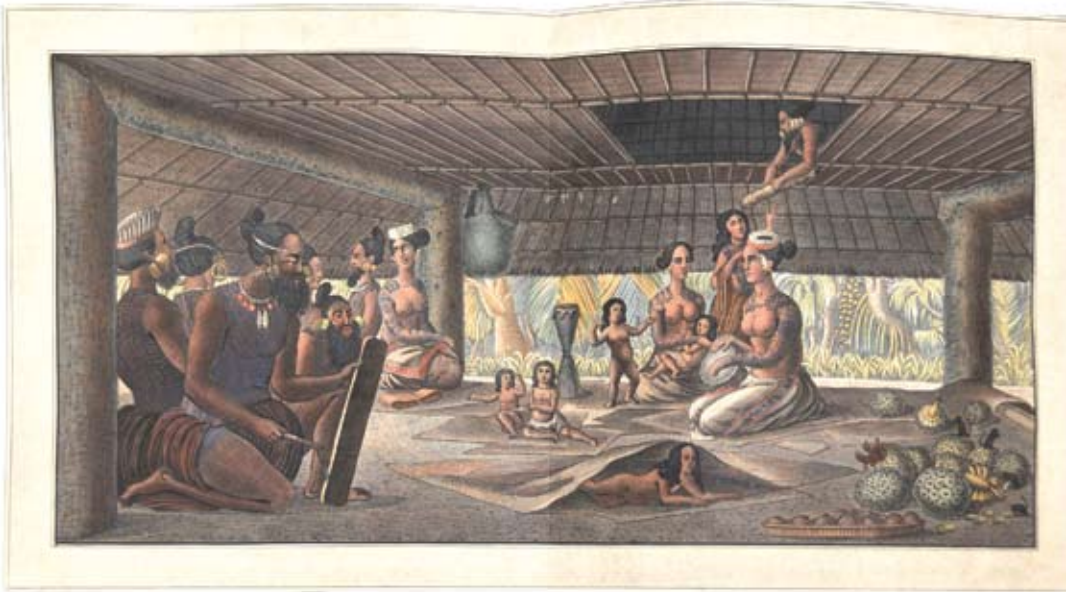
28. (Nordwestküste von Amerika - Beringstraße) -

Kotzebue, Otto von:

Entdeckungs=Reise in die Süd=See und nach der Berings=Straße zur Erforschung einer nordöstlichen Durchfahrt. Unter-
nommen in den Jahren 1815, 1816, 1817 und 1818, auf Kosten Sr. Erlaucht des Herrn Reichs=Kanzlers Grafen Rumanzoff
auf dem Schiffe Rurick. Weimar: Hoffmann, 1821; 3 Bände in 1 (wie publiziert); Quarto; pp. 3 Bll. (Titel, Widmung
etc.), xviii (Subscriptionsliste), 2 Bll. (Inhaltsverzeichnis), 91(1) Textseiten, 1 Bl. (Titel von Band I, 93)-168 Textseiten;
pp. 176 Textseiten; pp. 240 (1) Textseiten; komplett mit allen Vor- und Haupttitelbl. & Subskriptionsliste; 20 Aquatinta
Tafeln (19 hand-koloriert, 4 gefaltet); 6 gestochene Karten (5 gefaltet) plus 2 gefaltete Tabellen; neuer, attraktiver Halble-
derband im Stil der Zeit, zeitgenössisches Vor- und Nachsatzpapier erhalten; Rücken auf Bündeln mit Goldprägung, gold-

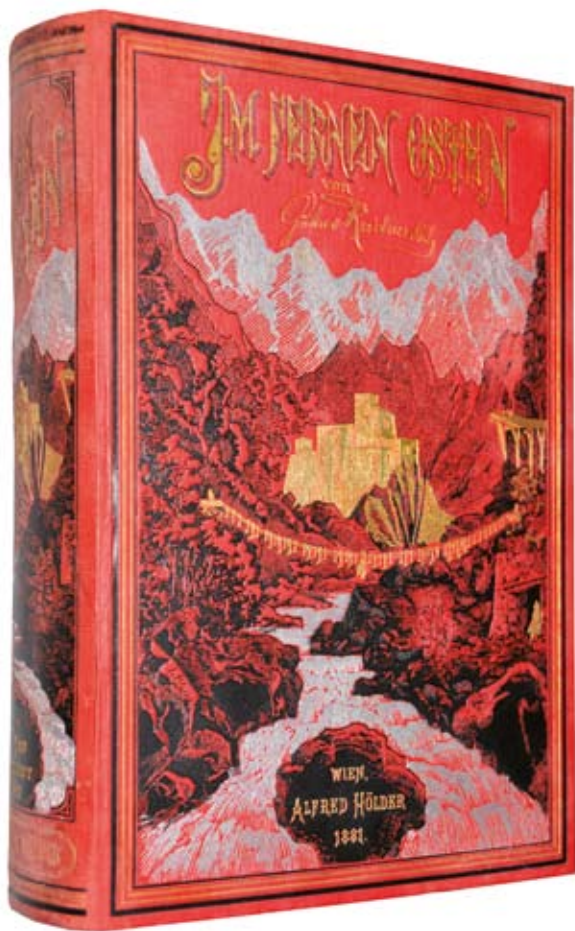
gepr. Rückentitel; innen
nahezu fleckenlos, das
dicke Velin-Papier wie
üblich minimal ge-
bräunt; alle Tafeln und
Karten tadellos, die
hand-kolorierten Aqua-
tinta-Tafeln sehr sauber
u. in frischem Kolorit;
ein sehr attraktives u.
schönes Exemplar; erste
Ausgabe. **12.500,-**

**A very scarce subscription
copy - the coloured issue
with velin paper!** This ori-
ginal first edition is in many
ways superior to subsequent
editions, including the Eng-





lish translation (London, 1821). The three volumes are rich in early original source material on Alaska. The third volume is very important, as it has considerable scientific data, comparative vocabulary of the native languages, and other pertinent, often unique, information. **Please note: The eleven coloured plates of butterflies were not included in the Russian or English translation.** Cowan, in his Bibliography, states, „this work relates to discovery on the N. W. coast of America, and is a most important contribution to the subject. The description of California is contained in the second volume....“. Otto von Kotzebue (1787 - 1846) belonged to that group of outstanding Russian naval officers of the first half of the nineteenth century, which included Krusenstern, Golovnin, Lisianskii, Sarychev, and others who were sent to explore the North Pacific regions and whose highly competent seamanship brought about successful termination of the expeditions with which they were entrusted. Often accompanied by a staff of scientists and artists, they were responsible for the enlargement of the contemporary knowledge of the Pacific, both northern and southern, to an extent which wins our admiration today - (Lada-Mocarski). Sabin 38284; Wickersham 6197; Cat. Russica K 1114; Cowan vol. I, p. 334; Lada-Mocarski 80; Forbes I, 525; Hill 943; Howes K - 258; Henze III, S. 63 ff; Borba de Moraes I, 438; Arctic Bibliography 9189; Kroepelien 670 („Druckpapier“-issue).



29. (Asien) -

Kreitner, Gustav von:

Im fernen Osten. Reisen des Grafen Bela Széchenyi in Indien, Japan, China, Tibet und Birma in den Jahren 1877 - 1880. Wien: A. Hölder, 1881; 4to, pp. 5 Bll., vi, 1 Bl., 1013 Seiten; mit Vortitel, 71 xylographischen Tafeln, 3 gefalteten farb. Karten sowie zahlreichen Textholzschnitten; priv. kl. St. auf Vortitel; rotes, prächtiges, mehrfarbig illustriertes Original-Ganzleinen mit Gold-, Silber- und Schwarzprägung; innen sauber, fleckenlos; keine Bräunung des Papiers wie üblich; besterhaltenes Exemplar; Erstausgabe.

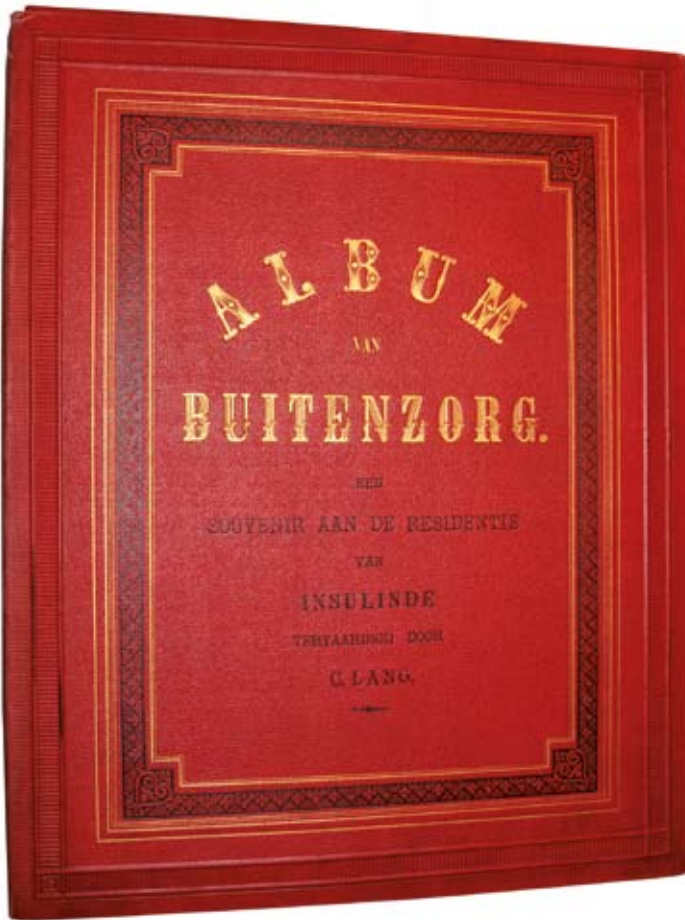
500,--

Der Geograph und Kartograph Kreitner (1847 - 1893) war in dieser Funktion Teilnehmer der im Titel genannten Széchenyi-Expedition. Ritter von Kreitner ist der Entdecker des Minya Konka im östlichen Himalaya, des höchsten Berges Chinas. Seine Entdeckung geriet jedoch alsbald in Vergessenheit. Erst durch den österreich-amerikanischen Botaniker und Völkerkundler Joseph F. Rock, der im westlichen China und osttibetischen Grenzgebieten forschte, wurde der Berg der wissenschaftlichen Welt bekannt. Das Széchenyi-Unternehmen berührte auch Ostt Tibet und vor allem das Quellgebiet des Mekong. Kreitner besuchte auch das Kloster Kumbum. Das Buch ist lebendig, unterhaltsam geschrieben und enthält neben wissenschaftlich Gehaltvollem auch Schilderungen von abenteuerlichen Erlebnissen des Autors. Henze III, 78; Aschoff 1103; Yakushi K 327 a.

30. (Java - Indonesien) -

Lang, Carl Emanuel Friedrich:

Album van Buitenzorg. Een Souvenir aan de Residente van Insulinde. Buitenzorg (Bogor in West-Java), ca. 1888; Folio (43 x 34 cm); mit Titelblatt in Lithographie u. Inhaltsverzeichnis auf einem Doppelblatt sowie 24 nummerierte, sehr breitrandige Lichtdrucktafeln (Reproduktion von photographischen Ansichten); alles lose (wie publiziert) in der roten Original-Ganzleinenmappe mit Gold-, Schwarz- und Blindprägung (Mappe mit geringen Gebrauchsspuren); Titel u. Innenseite des Vorderdeckels mit

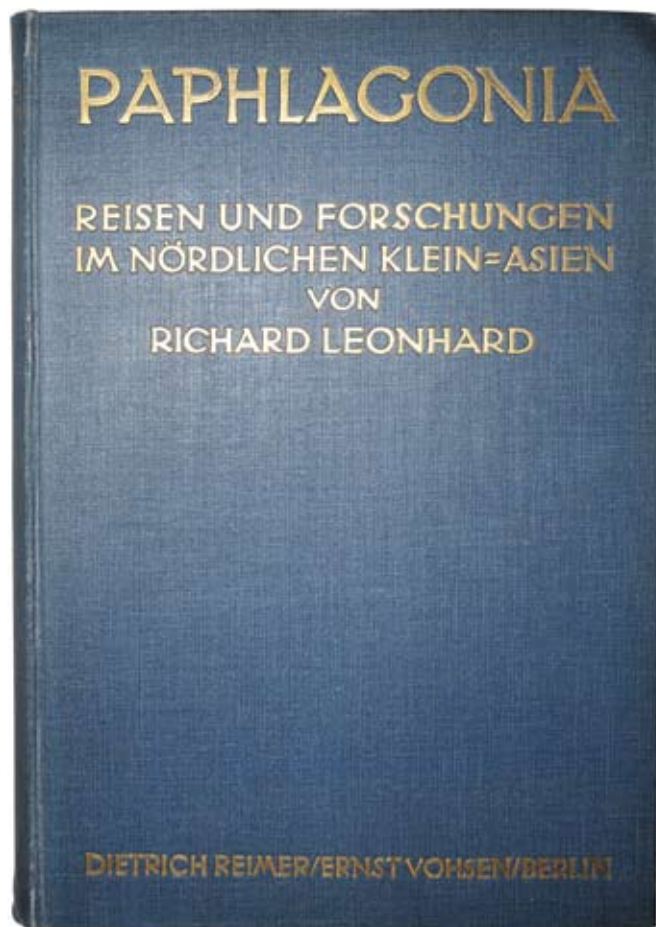


kl. Stempel; Titelblatt etwas angestaubt u. mit 2 kl. Randeinrissen; alle Tafeln (Abbildungsgröße: 18 x 23 cm) in exzellenter Erhaltung (fleckelos u. in frischem Abdruck); ein seltenes, attraktives Exemplar der ersten und einzigen Ausgabe.

3.200,--

Frühe, sehr beeindruckende photographische Ansichten aus Indonesien! Der deutsche Photograph und Zeichner Carl Emanuel Friedrich Lang, geboren 1830 in Esslingen, kam bereits in den 60-iger Jahren nach Indonesien. 1863 photographierte er die Konstruktion der ersten Eisenbahn in Indonesien. Das machte ihn bekannt. Als geschätzter Photograph und lithographischer Künstler bekam er mehrere Regierungsaufträge und wurde schließlich als lithographischer Künstler beim topographischen Büro in Jakarta sowie im botanischen Garten in Buitenzorg (Bogor - West-Java) angestellt. Die sehr eindrucksvollen Tafeln in diesem Album zeigen den Palast, den botanischen Garten des Generalgouverneurs der sogenannten Dutch East Indies sowie architektonische und topographische Ansichten in und um Buitenzorg. Die ersten elf Tafeln zeigen den Gouverneur's Palast, die dazugehörigen Gärten, ferner Seen, Straßen, eine Vielzahl von Bäumen und meist im Hintergrund Ureinwohner, die den Abbildungen eine reizvolle Atmosphäre verleihen. Die anderen dreizehn Tafeln zeigen u. a. einen Zugbahnhof, Wälder, Flüsse, Berge, einen rauchenden Vulkan und Farmen in und um Buitenzorg sowie Geschäfte mit Käufern im chinesischen Viertel. Haks & Maris, Lexicon of Foreign Artists..., p. 162 - 163.





31. (Kleinasien) - Leonhard, Richard:

Paphlagonia. Reisen und Forschungen im Nördlichen Kleinasien. Berlin: D. Reimer (Ernst Vohsen), 1915; 4 to; pp. xiv, 1 Bl., 401 (1) Seiten; mit 37 Tafeln (davon 31 in Lichtdruck u. 6 Tafeln als maßstabsgerechte, teil-kolorierte Routen-Karten) u. 119 Text-Abb. (teils ganzseitig) sowie zwei große, mehrfach gefalt., farblithographische Karten in der Deckeltasche am Schluss des Bandes; hellblaues Original-Ganzleinen mit großem, goldgepr. Titel a. Vorderdeckel u. goldgepr. Rückentitel; Einband in noch frischem Leinen (nur an den Ecken u. Kanten leicht berieben), Text fleckenlos, alle Tafeln und Karten in tadellosem Zustand; ein sehr gutes Exemplar; Erstausgabe. **1.100,--**

Paphlogonia - im Altertum und Mittelalter geführte Bezeichnung für den nördlichen Teil Kleasiens. Der Autor unternahm in den Jahren 1899, 1900 und 1903 in diesem Gebiet insgesamt drei Forschungsreisen. Seine Studien waren auf eine systematische Landeskunde ausgerichtet. Mit reichem Bild- und Kartenmaterial! Nahezu alle Abbildungen im Text und auch beim Großteil der Tafeln sind nach fotografischen Aufnahmen erstellt. Auf die beiden großen Faltkarten darf insbesondere hingewiesen werden. Die topographische Karte wurde von Richard Kiepert im Maßstab von 1: 400.000 und die geologische Übersichtskarte im gleichen Maßstab vom Autor selbst erstellt.



32. (Kalifornien - Hawaii) -

Lichtenstein, Karl Martin Heinrich:

Beitrag zur ornithologischen Fauna von Californien nebst Bemerkungen über die Artkennzeichen der Pelicane und über einige Vögel von den Sandwich-Inseln. Gelesen in der Akademie der Wissenschaften am 27. Juni 1837. (Physikalische Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Aus dem Jahre 1838). Berlin: in Commission bei F. Dümmeler, 1840; 4to; pp. 2 Bll. (Titel, Inhaltsverzeichnis), (417) - 451 Textseiten, p. 452 blank; mit 5 handkolorierten Tafeln (1 gefaltet) in Lithographie; neuer, attraktiver Halblederband im Stil der Zeit; Rücken mit reicher Goldprägung u. goldgepr. Titel, marmorierte Deckel mit Lederecken; innen sehr sauber, alle Tafeln in frischem Kolorit; ein tadelloses, sehr seltenes, breitrandiges Exemplar; Erstausgabe. **3.500,--**

A very scarce item indeed! General remarks on the vegetation and fauna of California followed by more detailed numbered articles on Californian and Hawaiian birds. This monograph was first published in Abhandlungen der Königl. Akademie zu Berlin. This copy of the periodical issue of this work have five hand-coloured lithograph plates including one of Hawaiian birds depicting three birds. Forbes 1166. References: British Museum (Natural History Catalogue, Vol. III, p. 1109).

33. (Islamismus - Koran) - Megerlin, David Friedrich:

Die türkische Bibel, oder des Korans allererste teutsche Uebersetzung aus der Arabischen Urschrift selbst verfertigt: welcher Nothwendigkeit und Nutzbarkeit in einer besonderen Ankuendigung hier erwiesen von M. David Friedrich Megerlin, Professor. Frankfurt a. Main: Johann Gottlieb Garbe, 1772; 8 vo, pp. 876 S., 2 Bll.; mit gestochenem Frontispiz; marmorierter Pappband der Zeit mit rotem, goldgeprägtem Rückenschild, Frontispiz und Titel mit restaurierter Rand-Fehlstelle; kl. Bibl.-Stempel a. Titel; Satzspiegel etwas gebräunt, die letzten hundert Seiten mit Wasserrandspur; Kapitale und Rücken leicht berieben, Deckecken etwas bestoßen; insgesamt ein gut erhaltenes Exemplar. **1.350,-**



Seltener Druck der sogenannten „Türkischen Bibel“! Einzige Ausgabe! Dem Stuttgarter David Friedrich Megerlin verdanken wir die erste deutsche Übersetzung des Koran aus dem arabischen Urtext. Nach einem fast zwanzigjährigen Studium der Theologie und der alten Sprachen promovierte er 1739 zum Magister. Er war dann zunächst Professor in Maulbronn, später in Frankfurt, wo er 1778 verstarb. Seine Koranübersetzung wird in den 'Frankfurter Gelehrten Anzeigen' eine 'elende Produktion' genannt. Doch kein geringerer als Johann Wolfgang von Goethe benutzte gerade diese Übersetzung sehr häufig. Megerlin erweist sich durch seine Einleitung zum Koran als ein gründlicher Kenner der Arabistik nach dem damaligen Stande der Wissenschaft. Trotz seiner deutlichen Ablehnung des Islam hält er sich dennoch in seiner Übersetzung streng an den Original-Text....“ - (Enay). Das sehr sorgfältig gestochene Frontispiz ist von J. M. Zell mit der Inschrift „Mahumed der falsche Prophet“. Enay 152; Binark-Eren 812/23; Schnurrer S. 430; Graesse IV, 44; Pfannmüller S. 210.



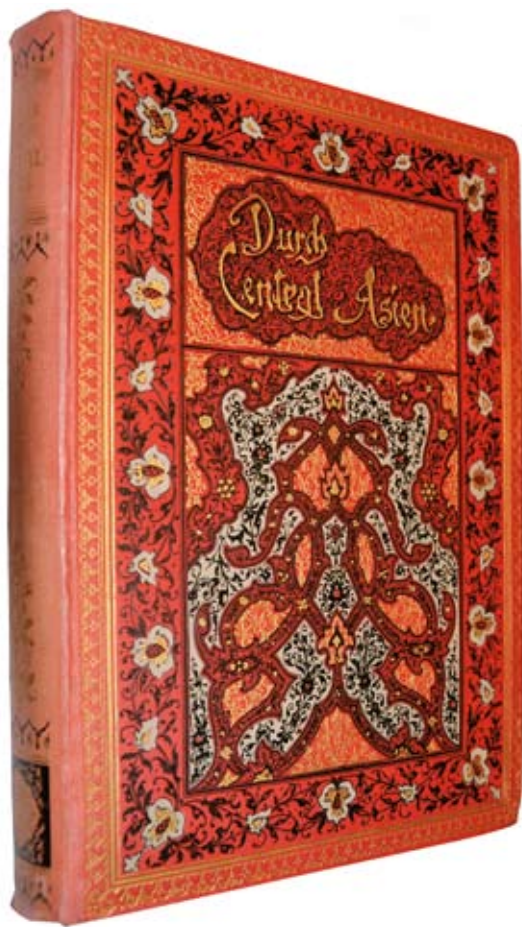
34. (Zentralasien - Karakorum) -

Mir Izzet Ullah:

Reise nach Mittelasia im Jahr 1812. (Hertha, Zeitschrift für Erd-, Völker- und Staatenkunde. Zweiter Jahrgang, sechster Band, drittes Heft). Stuttgart und Tübingen: Cotta, 1826; 8 vo, pp. (324) - 356 Seiten; Originalbroschur (sehr gering stockfleckig); Text meist nur im Rand min. fleckig; erste deutsche Ausgabe.

350,--
Erste brauchbare Angaben über die Karakorum-Straße! Mir Izzet Ullah (1825 in Peschawar gestorben), ein kluger, gut beobachtender indischer Reisender, begleitete William Moorcroft als Führer und Übersetzer nach Yarkand. 1812 entsandte ihn Moorcroft nach Buchara mit dem Auftrag, sich dort nach Pferden für die bengalische Kavallerie umzusehen, zugleich aber auch die Route dahin zu erkunden, die er selbst zu verfolgen in einer günstigeren Zeit beabsichtigte. M. I. U. ging von Attock nach Kaschmir und Ladakh, von Leh über den Karakorum-Paß nach Jarkent und erreichte über Kaschgar, Kokan und Samarkand sein Ziel. Er hinterließ der Erdkunde eines kleines Tagebuch dichtgedrängter, lehrreicher Notizen. Henze III, 494; Yakushi 193 (unter Izzut Oollah, Meer oder Izzet Ullah, Mir).



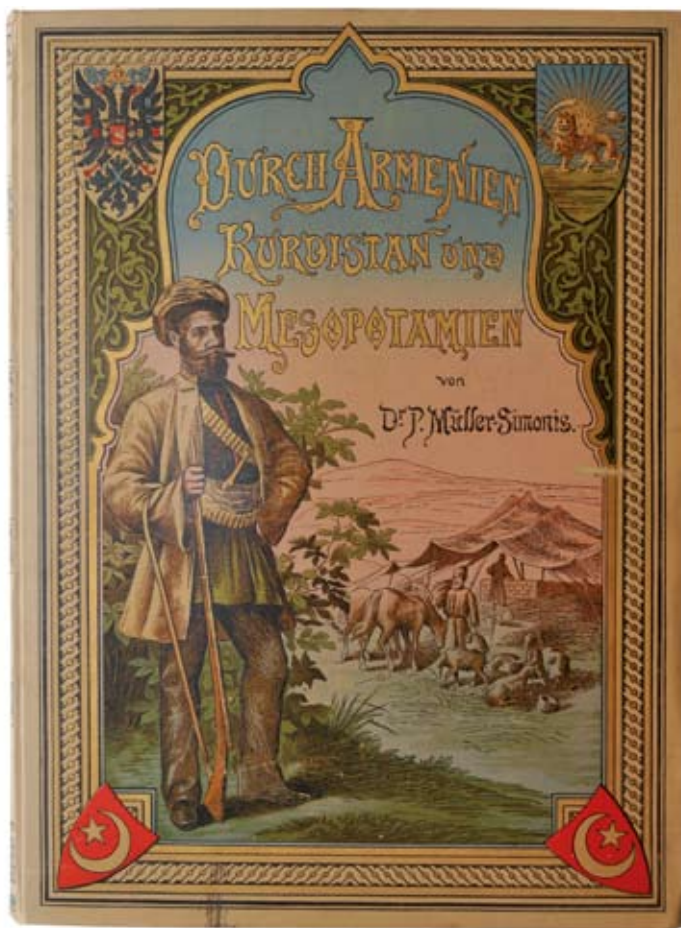


35. (Zentralasien - Russisch-Turkestan - Persien) -

Moser, Heinrich:

Durch Central-Asien. Die Kirgisensteppe. Russisch-Turkestan - Buchara - Chiwa. Das Turkmenenland und Persien. Reiseschilderungen von Heinrich Moser. Autorisierte deutsche Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus, 1888; 4to; pp. xi (xii), 441 (1) Seiten; mit Vortitel, 16 Tafeln in Lichtdruck, 160 Abb. i. Text u. 1 große, farblithogr. Faltkarte; prächtig illustriertes Original-Ganzleinen mit arabeskem, goldgeprägtem Dekor u. floraler goldgepr. Deckelbordüre, goldgepr. Deckeltitel, Rücken mit floraler Goldprägung sowie goldgepr. Titel, marmorierter Schnitt, floral gemusterter Vor- und Nachsatz; Rücken etwas verblichen sonst in noch frischem Leinen; Text, Tafeln u. Karte fleckenlos, Lichtdruck-Tafeln im Rand etwas gebräunt; ein sehr attraktives und **sehr gut erhaltenes Exemplar der Prachtausgabe**; erste deutsche Ausgabe. **2.000,--**

Seltenes Exemplar der Deluxe-Ausgabe! Der in St. Petersburg geborene Schweizer Heinrich Moser (1844 - 1923) war ein Abenteurer. Er reiste 1868 von Orenburg nach Taschkent, das 1864 von den Russen erobert war. Um seine Barschaft aufzubessern verdingte er sich zeitweilig als Pferdedresseur und Seidenraupenzüchter. Im Jahre 1883 reiste Moser im Prunkgefolge des neuernannten Generalgouverneurs von Turkestan, General M. G. Tschernajew, erneut nach Taschkent. Er wollte allerdings weiter nach Indien reisen. Das mißlang. Über Buchara kam Moser nach Chiwa. Die Oasenstadt Merw, sein nächstes Ziel, erreichte er nicht mehr. Durch Nordpersien und über den Bosphorus kehrte Moser in seine Heimat zurück. Moser war wissenschaftlich ungeschult. Doch ist sein Buch reich an lebendig dargestellten Sittenbildern und wertvoll als Spiegel turkestanischer Verhältnisse, wie sie unmittelbar nach der russischen Okkupation herrschten. Henze III, 542; Yakushi M 527 b. Siehe Abbildung auf Frontumschlag des Katalogs.



36. (Armenien - Kurdistan - Mesopotamien) -

Müller-Simonis, P.:

Vom Kaukasus zum Persischen Meerbusen. Durch Armenien Kurdistan und Mesopotamien. Autorisierte Übersetzung aus dem Französischen. Mainz: Verlag von Franz Kirchheim, 1897; gr. - 4to; pp. viii, 350 Seiten, 1 Berichtigungsblatt; mit Frontispiz-Portrait in Heliogravüre, 1 Abb. a. Titelblatt, 6 Tafeln in Lichtdruck, 104 Abb. i. Text u. 1 große, grenzkolorierte Faltkarte; prächtiges, mehrfarbig illustriertes, noch frisches Original-Ganzleinen, Vorderdeckel mit goldgepr. Titel u. schwarzgepr. Namen des Autors; Einband nahezu ohne Gebrauchsspuren; Text fleckenlos; alle Tafeln u. die Karte in tadellosem Zustand; erste deutsche Ausgabe. **1.300,--**

Das vorliegende Werk des Autors ist das Ergebnis einer wissenschaftlichen Reise in geographischer, ethnographischer, kulturgeschichtlicher und archäologischer Hinsicht und dürfte unter ähnlichen Berichten die erste Stelle einnehmen - (Vorwort). Müller-Simonis hat diese Reise im Jahre 1888 unternommen. Das reiche Bildmaterial stammt vom Verfasser. Nahezu alle Illustrationen sind nach fotografischen Aufnahmen und Handzeichnungen, an Ort und Stelle vorgenommen, erstellt worden. In der großen Faltkarte sind die Reiserouten des Autors eingezeichnet. Wilson, p. 153, erwähnt nur die französische Ausgabe von 1792.

37. (Sibirien - Kamtschatka - Alaska - Russisch-Amerika) -

Pallas, Peter, Simon (Herausgeber):

Neue Nordische Beiträge zur physikalischen und geographischen Erd- und Völkerbeschreibung, Naturgeschichte und Oekonomie; insgesamt 7 Bände (alles dazu Publierte), ab dem Fünften bis zum Siebenten mit zusätzlich neuem Reihentitel: Neueste Nordische Beiträge zur physikalischen und geographischen Erd- und Völkerbeschreibung, Naturgeschichte und Oekonomie. St. Petersburg und Leipzig: Johann Zacharias Logan, 1781 - 1796.

Erster Band. St. Petersburg und Leipzig: Johann Zacharias Logan, 1781; 8 vo, pp. 4 Bl. (Reihen- u. Haupttitel, Vorrede u. Inhaltsverzeichnis), 342 Seiten; mit mit



gestochener Titelvignette u. insgesamt 4 gefalt. Kupfertafeln (davon 1 gefalt. Kupferkarte); neuer marmoriert Pappband, goldgepr. Rücken, Rückenschild mit goldgepr. Titel; innen durchgehend leicht braunfleckig, auch Tafeln u. Karte davon betroffen; Erstausgabe.

Zweiter Band. St. Petersburg und Leipzig: Johann Zacharias Logan, 1781; 8 vo, pp. 4 Bl. (Haupttitel, Vorrede u. Inhaltsverzeichnis), 375 (1) Seiten; mit gestochener Titelvignette u. insgesamt 5 gefalt. Kupfertafeln (davon 4 handkoloriert u. 1 Plan von Peking), plus 1 Falttabelle; marmoriert Pappband aus der Zeit, goldgepr. Rücken, Rückenschild mit goldgepr. Titel; Vorsatz u. Titelblatt mit altem, kl. Stempel i. unteren Rand sowie einige handschriftl. Zahlenangaben u. Name des Herausgebers; innen nahezu fleckenlos, Tafeln etwas braunfleckig; Einband mit geringen Gebrauchsspuren an Ecken u. Kanten; Erstausgabe.

Dritter Band. St. Petersburg und Leipzig: Johann Zacharias Logan, 1782; 8 vo, pp. 2 Bl. (Haupttitel, u. Inhaltsverzeichnis), 409 (1) Seiten; mit gestochener Titelvignette u. insgesamt 2 gefalt. Kupfertafeln, (davon 1 handkoloriert) sowie 2 gefalt. Kupferkarten; marmoriert Pappband aus der Zeit, goldgepr. Rücken, Rückenschild mit goldgepr. Titel; Vorsatz u. Titelblatt (etwas fleckig) mit altem, kl. Stempel i. unteren Rand sowie einige handschriftl. Zahlenangaben u. Name des Herausgebers; Text nahezu fleckenlos, Tafeln u. Karten kaum fleckig; Einband mit Gebrauchsspuren an Ecken u. Kanten; Erstausgabe.

Vierter Band. St. Petersburg und Leipzig: Johann Zacharias Logan, 1783; 8 vo, pp. 2 Bl. (Haupttitel, u. Inhaltsverzeichnis), 404 Seiten; mit gestochener Titelvignette u. insgesamt 3 gefalt. Kupfertafeln, (davon 1 handkoloriert u. 1 gefalt. Kupferkarte); marmoriert Pappband aus der Zeit, goldgepr. Rücken, Rückenschild mit goldgepr. Titel; Vorsatz u. Titel-



blatt (fleckig) mit altem, kl. Stempel i. unteren Rand sowie einige handschriftl. Zahlenangaben u. Name des Herausgebers; Text gelegentlich etwas fleckig, Tafeln u. Karten etwas fleckig im Rand; Einband mit Gebrauchsspuren an Ecken u. Kanten; Erstausgabe.

Fünfter Band. St. Petersburg und Leipzig: Johann Zacharias Logan, 1793; 8 vo, pp. 4 Bl. (2 Titelbl., Vorbericht u. Inhaltsverzeichnis) 343 (1) Seiten; beide Titel mit jeweils einer Titelvignette, zwei gefalt. Kupfertafeln u. gefalt. Kupferkarte; Halblederband aus der Zeit, Rücken mit reicher Goldprägung u. 2 Rückenschilder mit goldgepr. Titel u. Name des Herausgebers; Exlibris a. vorderen Innendeckel; ein



Rückenschild zum Teil abgeplatzt; Einband mit geringen Gebrauchsspuren; Text, Tafeln u. Karte tadellos; Erstausgabe.

Sechster Band. St. Petersburg und Leipzig: Johann Zacharias Logan, 1793; 8 vo, pp. 3 Bl. (1 Bl. leer, 2 Titelbl.), 264 Seiten; beide Titel mit jeweils einer Titelvignette, 1 handkolorierte, gefalt. Kupfertafel u. zwei große, mehrfach gefalt. Kupferkarten; Halblederband aus der Zeit, Rücken mit reicher Goldprägung u. 2 Rückenschilder mit goldgepr. Titel u. Name des Herausgebers; Exlibris a. vorderen Innendeckel; Einband mit geringen Gebrauchsspuren; Satzspiegel teils leicht gebräunt, Tafel u. Karten tadellos; Erstausgabe.



Siebenter Band. St. Petersburg und Leipzig: Johann Zacharias Logan, 1796; 8 vo, pp. 3 Bl.(1 Bl. leer, 2 Titelbl.), 447 (1) Seiten, 1 Bl. leer; beide Titel mit jeweils einer Titelvignette, Halblederband aus der Zeit, Rücken mit reicher Goldprägung u. 2 Rückenschilder mit goldgepr. Titel u. Name des Herausgebers; Exlibris a. vorderen Innendeckel; Einband mit geringen Gebrauchsspuren; gebräunt, Tafel u. Karten tadellos; Erstausgabe. **50.000,--**

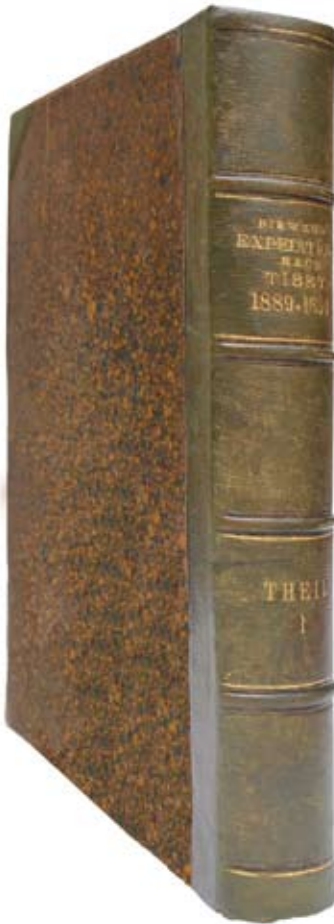


Sehr seltenes, komplettes Set dieser Reihe! Die „Neuen nordischen Beyträge“ enthalten überwiegend naturhistorische Beiträge, Berichte und Auszüge aus Reisebeschreibungen verschiedener Autoren, die sich größtenteils auf das Russische Reich und dessen Randgebiete beziehen. Dabei stehen der Nordwesten, Sibirien, die Halbinsel Kamtschatka, die asiatische und nordamerikanische Pazifikküste im Vordergrund. Die Serie, herausgegeben von dem deutschen Naturforscher und Ethnographen Peter Simon Pallas, erschien insgesamt in sieben Bänden zwischen 1781 und 1796. Die Bände 5, 6 und 7 wurden gleichzeitig als Band 1, 2 und 3 mit dem Titel „Neueste Nordische Beyträge“ 1793 bis 1796 publiziert. Lada-Mocarski Nr. 31; Arctic Bibliography 13057; Wickersham 569, 5806, 5809; Cat. Russica B 567; Chavanne Nr. 163 (erwähnt nur 6 Bände). **Bei Interesse wird eine detaillierte Beschreibung des Inhalts der sieben Bände nachgeliefert!**

38. (Zentralasien - Tibet) -

Pewzow, Michail Wassiljewitsch:

Reise im östlichen Turkestan, dem Kwen-lun, dem nördlichen Rande des Tibetischen Berglandes und in der Dsungarei in den Jahren 1889 - 1890. **(In Russischer Sprache).**
Teil I: Bericht des Führers der Tibet-Expedition, 1895 in St. Petersburg publiziert (Veröf-





fentlichungen der Kaiserl. Russ. Gesellschaft); gr.-Quart-Format; pp. xiv, 424 Textseiten; mit Vor-, Reihen- u. Haupttitel, 1 Frontispiz-Porträt des Autors u. 39 weiteren Tafeln in Lichtdruck sowie einer großen, mehrfach gefalteten, farb-lithogr. Karte; Halbleder aus der Zeit, Rücken auf Bündeln mit goldgepr. Titel; Innendeckel mit alten Archiv-Nummern; Bibliotheks-St. a. Titel verso (ausgeschieden); innen sauber, alle Tafeln tadellos; die farb-lithographierte Karte an mehreren Stellen (alte Faltbrüche etc) prof. restauriert (kein Verlust); ein sehr gut erhaltenes, breitrandiges u. attraktives Exemplar der ersten (Original)-Ausgabe.

3.200,--

Rarissimum! Nachdem im August 1888 Prschewalskij seine fünfte Zentralasien-Reise angetreten hatte, aber schon im Herbst am Ufer des Issyk-kul an Typhus starb, erhielt der russische Zentralasien-Forscher M. W. Pewzow (auch Pievtsoff, Pevtsov, Pjewzow) 1889 von der russischen geographischen Gesellschaft den Auftrag, das Kommando der Tibet-Expedition zu übernehmen. An dieser Expedition nahmen auch die russischen Forscher P. Koslow, W. J. Roborowskij und der Geologe K. J. Bogdanowitch teil. Der hier vorliegende Teil I der sogenannten Tibet-Expedition enthält den abgeschlossenen Bericht des Expeditionsleiters M. W. Pewzow (1843 - 1902). Das Unternehmen begann 1889 im östlichen Turkestan. Reiseverlauf: Überquerung des Tian-Schan-Gebirges,

weiter längs des noch nicht festgelegten Laufes des Jarkent-darja nach Jarkent, teils auch auf Prschewalskij's Spuren, über Khotan nach Kerija, Nija und schließlich in die Dsungarei. Somit wurden weite Gebiete Nordtibets, die auf Prschewalskij's Karte die Aufschrift „völlig unbekannt“ trugen, mit seltener Gründlichkeit erforscht, die Ränder des Tarimbeckens und das Flußsystem des Tarim kartographisch genauer bestimmt und berichtet. Im Teil II der Tibet-Expedition berichtet K. J. Bogdanowitch über geologische Untersuchungen im östlichen Turkestan. Teil III enthält die Berichte von W. J. Roborowskij und P. Koslow. Yakushi (3. Edition) AR 35; Dinse 501; Cordier Bibliotheca Sinica 2843 (alle erwähnen gesondert Teil I der Expedition); Yakushi P 193; Howgego IV, P 29; Henze IV, S. 90-93.

39. (Südsee - Australien) -

Phillip, Arthur - Gilbert, Thomas - Marshall, John - Shortland, John:

a) Gouverneur Phillip's Reise nach Neu=Süd=Wallis. Mit Nachrichten von den Kolonien in Port Jackson und auf Norfolk Eiland. Berlin: Friedrich Voss u. Sohn, 1790; 8 vo, pp. 1 Bl.; xxiv, 400 S.; mit fliegendem Vorsatz, Reihentitel! u. 1 großen, gestochenen Faltkarte sowie 4 gestochene Tafeln; dazu: Schortland's, Watt's und Marshall's Rückreisen von Neu=Süd=Wallis mit 1 gestochenen Faltkarte u. gestochener Tafel; **dazu ein Anhang:** Auszug aus Kaptain Gilbert's Beschreibung seiner Fahrt von Neu=Süd-Wallis nach China.

b) nachgebunden: William Franklin's Bemerkungen auf einer Reise von Bengalen nach Persien, in den Jahren 1786 und 1787. Mit einer kurzen Geschichte von Persien seit dem Jahre 1747; **c) nachgebunden:** Robert Saunder's Wundarztes zu Boglepuhr in Bengalen, mineralogische und botanische Reise nach Butan und Tibet; attraktiver, brauner Halblederband aus der Zeit, Rücken mit Goldprägung; goldgepr. Maroquin-Rückenschild, marmorierte Deckel mit Lederschutzecken; Karten u. Tafel min. stockfleckig, Text nur gelegentlich min. stockfleckig; alles erste deutsche Ausgaben. **1.400,--**

Seltenes Exemplar des 1. Bandes des Magazins von merkwürdigen neuen Reisebeschreibungen.

Zu a) Arthur Phillip (1734 - 1814): Er war der erste Gouverneur von Neu-Süd-Wales, Gründer der Strafkolonie Sydney und ist der Entdecker der Broken-Bay. Mit einer Flotte von elf Schiffen landete er im Januar 1788 an der südwalisischen Küste Australiens. Mit einem Boot und in Begleitung von Hunter fuhr Phillip dann nach Port Jackson wo er und John Hunter dort den vielbuchtigen Einschnitt in seiner ganzen Ausdehnung entschleierte. **Bei dieser Flotte befanden sich auch die Seeoffiziere Thomas Gilbert, John Marshall, John Shortland u. John Watts, die von ihren auf verschiedenen Routen vorgenommenen Rückreisen berichten.** Engelmann I, 109; Henze IV, 96 - 97; Howgego P 79. **Zu John Watts: Erste Nachricht von Omai's Tod!** Am 9. Juli 1788 erreichte das Transportschiff Lady Penrhyn unter Kapitän William C. Sever die Insel Tahiti (Otaheite). Lady Penrhyn war eines der sechs Schiffe der sogenannten First Fleet, die Sträflinge von England nach Australien transportierten. Bei dieser Schiffsreise befanden sich 101 weibliche Sträflinge an Bord. Bei der Rückreise nach England war Lady Penrhyn das erste europäische Schiff, das nach Kapitän James Cook's dritter Weltumsegelung nach Tahiti kam. An Bord der Lady Penrhyn war auch Lieutenant John Watts, der bereits vorher als Midshipman mit Cook's dritter Weltreise Tahiti besucht hatte. Dort erfuhr Watts von dem Insulaner Otu, als „Carree Tutti“ bekannt, daß Omai bereits 1780 in seinem Haus auf der kleinen Insel Huaheine verstorben sei. Cook hatte nämlich bei seiner dritten Weltreise den Südsee-Insulaner Omai 1777 in seine Heimat, die dieser 1773 verlassen hatte, zurückgebracht. Otu berichtete auch, dass die bei Omai wohnhaften neuseeländischen Knaben an Krankheiten den Tod fanden. Außerdem sei Omai aller seiner Habseligkeiten beraubt worden. Der Bericht von Lieutenant Watts, der darin auch von anderen Begebenheiten auf der Insel Tahiti Zeugnis gibt, war 1789, ein Jahr vor dieser Ausgabe, in John Stockdale's werk, Titel: „The Voyage of Gouverneur Philipp to Botany Bay added with Journals...“ in London publiziert worden. O'Reilly-Reitman 598 (Original-Ausgabe - erwähnt jedoch nur die zweite deutsche Ausgabe von 1791); Bibliotheca Polynesiana (du Rietz) 1249

(Original-Ausgabe)

Zu b) William Franklin: Mit persischer Sprache und Kultur vertraut, ging Franklin 1786 von Buschir nach Schiras, wo er acht Monate blieb. Er entwarf von dieser Stadt, sagt A. Gabriel (Persien, S. 124), „ein so treffliches Bild, wie es niemand vor ihm und nur wenige nach ihm getan haben.“ Francklin berichtet darin auch von den antiken Überresten des Palastes von Persepolis. Henze II, S. 274; Library Catalogue of RGS, p. 169; Wilson 74.

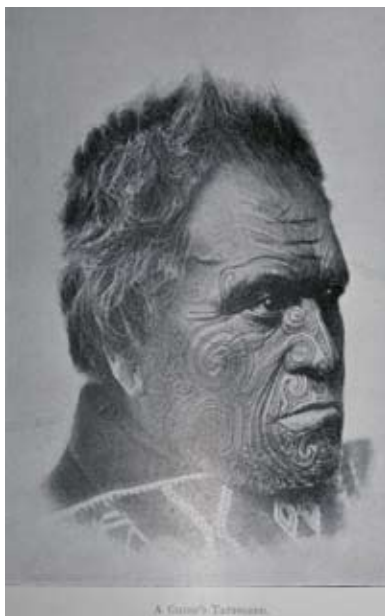
Zu c) Robert Saunders: Er war Teilnehmer an Samuel Turner's Expedition 1783 nach Tashilunpo. Als scharfer Beobachter und Arzt interessierte er sich für die Pulsdiagnostik und erkennt die Verbindung der tibetischen zur chinesischen Medizin. Daneben berichtet Saunders über Versteinerungen, Flora und Fauna des bereisten Gebietes. Aschoff 1561 (ausführlich); Library Catalogue RGS, pp. 422, 479; nicht in Yakushi.



40. (Persien) - Polak, Jakob Eduard:

Persien. Das Land und seine Bewohner. Ethnographische Schilderungen. Leipzig: F. A. Brockhaus, 1865; 2 Bände in 8 vo; pp. xiv, 389 (1) Textseiten; vii (viii blank), 370 Textseiten; mit jeweils dem Vortitel; beide Bände in der Original-Broschur, unbeschnitten und ungeöffnet; innen fleckenlos; oberes Kapitel von Band I mit einer kleinen Fehlstelle, sonst tadelloses Exemplar; ein Set in nahezu Bestzustand; Erstausgabe. **1.400,--**

Selten! Der österreichische Persien-Reisende Jakob Eduard Polak (1818 - 1891) ging im Jahr 1851 nach Teheran, wurde Leibarzt des Schahs und Lehrer an der dortigen medizinischen Schule. Er kehrte 1860 nach Wien zurück und fasste seine vornehmlich ethnographisch-sozialen Beobachtungen über das Land in diesem zweibändigen Werk zusammen. Henze IV, p. 162; Wilson 175; Library Catalogue of the RGS, p. 377; Schwab 452



41. (New Zealand - Maorie) - Robley, Horatio Gordon:

Moko; or Maorie Tattooing. London: Chapmann and Hall, 1896; 4 to, pp. xxi, xxii blank, 1 leaf, 216 p. of text; with half title, photographic portrait-frontispiece, plus 180 illustrations from drawings by the author and from photographs; contemporary full green buckram, spine with gilt lettering and gilt stamped initials on lower right corner of upper board; library stamps (on frontispiece verso, upper margin of title, title verso and at the end of index-text); all these stamps deleted; only half title and title with minor stains to margins, text rather clean, illustrations flawless; a very good copy on thick paper and with wide margins; a very scarce first-edition copy.

3.100,--

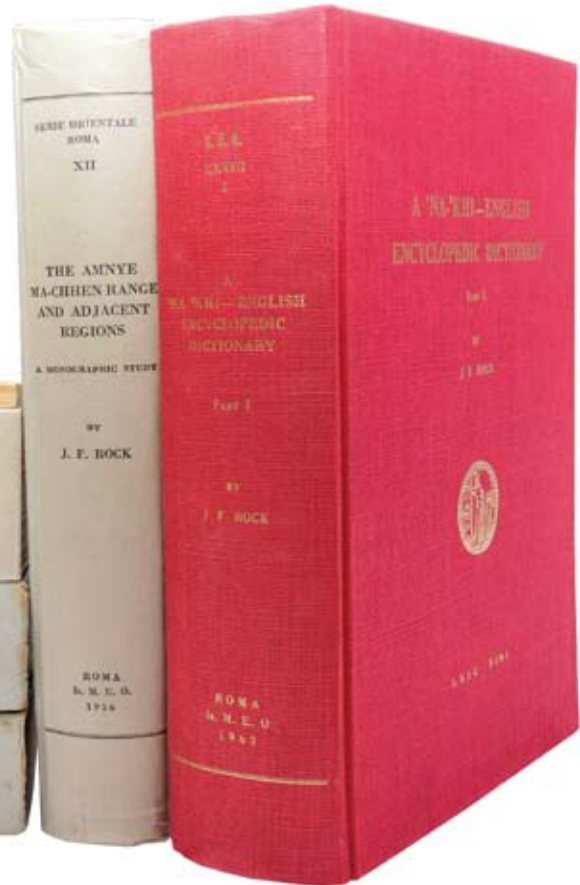


Major-General Horatio Gordon Robley (1840 - 1930) was soldier, artist, and collector. In 1863 his regiment left Burma for New Zealand. Here he remained for 19 months during which his amazing series of sketches of Maori life were executed. In New Zealand Robley had many opportunities of demonstrating his talent for drawing. In the Dominion Museum, Wellington, there are seventy paintings by Robley - remarkable historical record of the military occupation of Tauranga and supplying besides many intimate and casual details of early Maori life. Of his two New Zealand books „Moko; or Maori Tattooing“ is the more outstanding. His acknowledged object, it has been said, was to put together a text to support the specialised record he had drawn of tattoo patterns and of his collection of dried heads - (William John Phillipps, Dominion Museum, Wellington). Encyclopaedia of New Zealand, ed. by A. H. McLintock, published in 1966.

42. (Südwest-China - Tibet) -

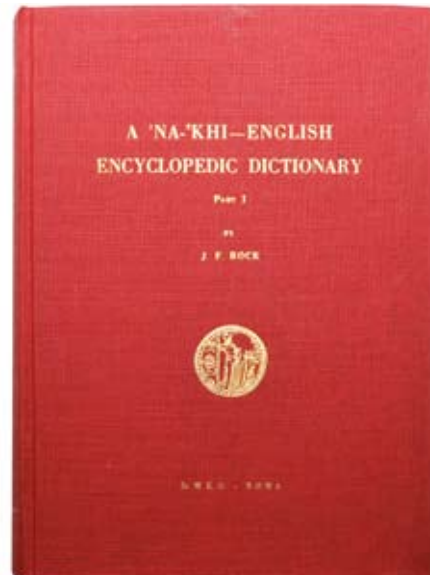
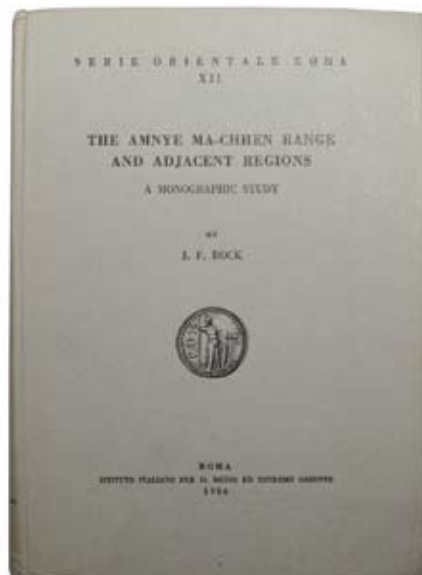
Rock, Joseph Francis:

a) The Ancient Na-Khi Kingdom of Southwest China. Cambridge/Mass.: Harvard University Press; 1947; 2 volumes, large 8 vo; pp. xx, 274 p. of text, (ii) blank; (ii), vi), (275) - 554 p. of text; with half title leaf each, one frontispiece and further 256 plates with illustrations taken from the author's photographs; plus 4 folding scale maps (all coloured in line) in rear pocket of vol. II; original publisher's blue cloth with gilt title-lettering to spine; former ownership's name on rear flying leaf o vol. I; both volumes **with original pictorial dust-wrappers**; set in fine state; first and only edition.



b) The Na-Khi Naga Cult and Related Ceremonies. Roma: Istituto Italiana per il Medio ed Estremo Oriente, 1952; 2 volumes, large 8 vo; pp. (iv), x, (ii), 383 p. of text, 99 p. of plate descriptions etc. (iv = errata and print remarks); xii, (ii), (385) - 806 p. of text, 85 p. of plate descriptions etc. (iv = errata and print remarks); with half titles, two coloured frontispieces, numerous illustrations to further 70 plates plus numerous other illustrations to text; **original stiff printed wrappers**; occasional very light foxing to text (plates are not affected); wrappers with very minor foxing to some spots; a very good, totally uncut set; first edition.

c) A Na-Khi - English Encyclopedic Dictionary. Roma: Istituto Italiano per il Medio ed Estremo Oriente, 1963 - 1972; 2 volumes, large 8 vo; pp. xlii, (iv), 512 p. of text, 59 non-paginated leaves; (ii), xxviii, (iv), 582 p. of text, 31 non-paginated leaves; with two frontispieces, 57 plates (with illustrations from photographs by the author) plus countless pictograms; volume 1 in original red cloth with gilt title-lettering to spine and volume II in **original printed stiff**



wrappers (as published); set in nearly mint condition; first and only edition.

d) The Amnye Ma-chhen Range and Adjacent Regions. A Monographic Study. Roma: Istituto Italiana per il Medio ed Estremo Oriente, 1956; small 4to, pp. (ii), ix, (ii), 194 p. of text, plus further 166 p. plate descriptions etc.; with half title and numerous illustrations from photographs to all in all 82 (2 folding) plates and 5 folding maps in rear pocket; **original printed cart.**; clean, fine copy with excellent plates; first edition.

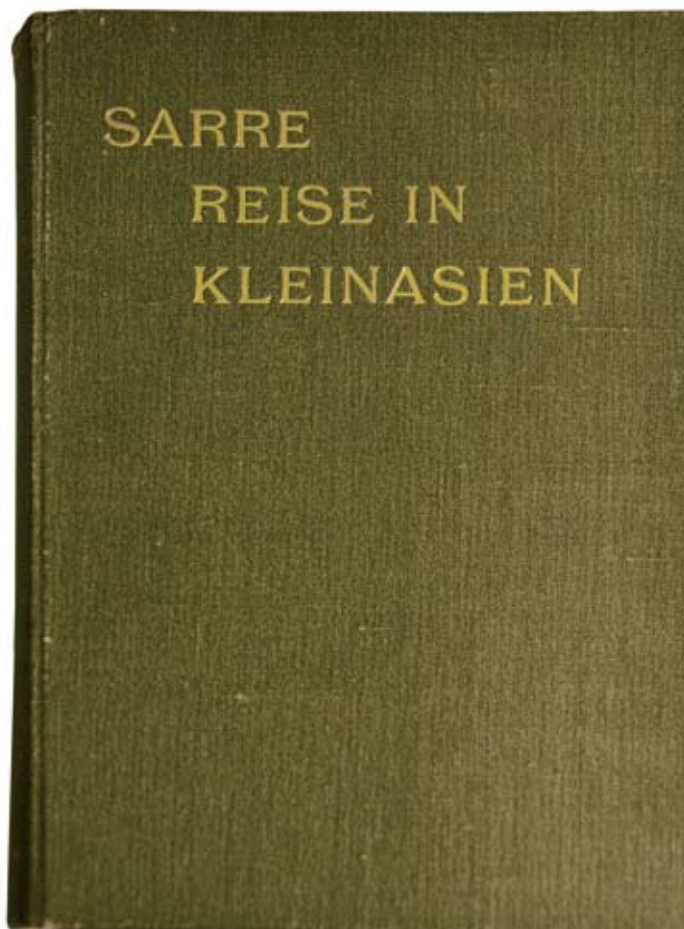
e) The Life and Culture of the Na-Khi Tribe of the China-Tibet Borderland. Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von Wolfgang Voigt & Harders-Steinhäuser M. und Jayme G.: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Na-Khi Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise. (Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland. Supplementband 2) Wiesbaden: Franz Steiner Verlag, 1963; large 8 vo; pp. viii (non-pag.), 70 p. of text; with 1 folding map, 1 coloured plate and 31 illustr. from photographs on 22 plates; **original**

printed wrappers; a stainless fine copy; first edition.

6.000,--

Zu a): Der in Österreich geborene Forscher Joseph F. Rock, Botanist, Photograph, Anthropologist und Ethnograph, kam bereits 1922 nach Südwest-China. Lijiang, die Heimat des Naxi-Stammes in der Provinz Yunnan, wurde Rocks Forschungsgebiet. Er blieb dort, von kleineren Unterbrechungen abgesehen, 27 Jahre. Seine dort gewonnene, wissenschaftliche Ausbeute ist gewaltig. Er hat die Geographie und die Geschichte des Naxi-(Na-khi)-Königreiches erforscht, die Bilderschrift dieses Stammes entschlüsselt und u. a. ein Wörterbuch, wie nachfolgend angeboten, erstellt. Die große Fülle seiner Aufzeichnungen konnte leider erst nach dem zweiten Weltkrieg veröffentlicht werden. Alle Photographien vom Autor (1884 - 1962) selbst! Yakushi R 277. **Zu b):** (Aus der Serie Orientale Roma, Volume IV, herausgegeben von Guiseppe Tucci). Yakushi R 278. **Zu c):** (Aus der Serie Orientale Roma, Volumes XXVIII - XXIX-LVII), herausgegeben und mit einem Vorwort von Guiseppe Tucci. Alle Abbildungen nach photographischen Aufnahmen des Autors. **Zu d):** (Aus der Serie Orientale Roma, Volume XII, herausgegeben von Guiseppe Tucci, dem Nestor der Tibetologie). Als der Autor 1926 dieses von Europäern selten besuchte Gebiet bereiste, hatte er vier konkrete Ziele: 1. die Höhe des Amnye Ma-chhen zu bestimmen; 2. das Rätsel der „Golog-Königin“ zu lösen; 3. eine botanische Bestandsaufnahme der Täler und Hänge des Gebietes zu machen; 4. die bisher unbekannten Täler und Seitentäler des Gelben Flusses zu erkunden. Im Werk eindrucksvolle Landschaftsbilder und Aufnahmen von Bewohnern des äußersten Südwesten Chinas bzw. des Südosten Tibets. Das Buch enthält ein tibetisches und chinesisches Glossar, einen Index plus einem lateinischen Verzeichnis wissenschaftlicher Pflanzen- und Tiernamen im Forschungsgebiet. Yakushi R 281. **Zu e):** Yakushi R 282.





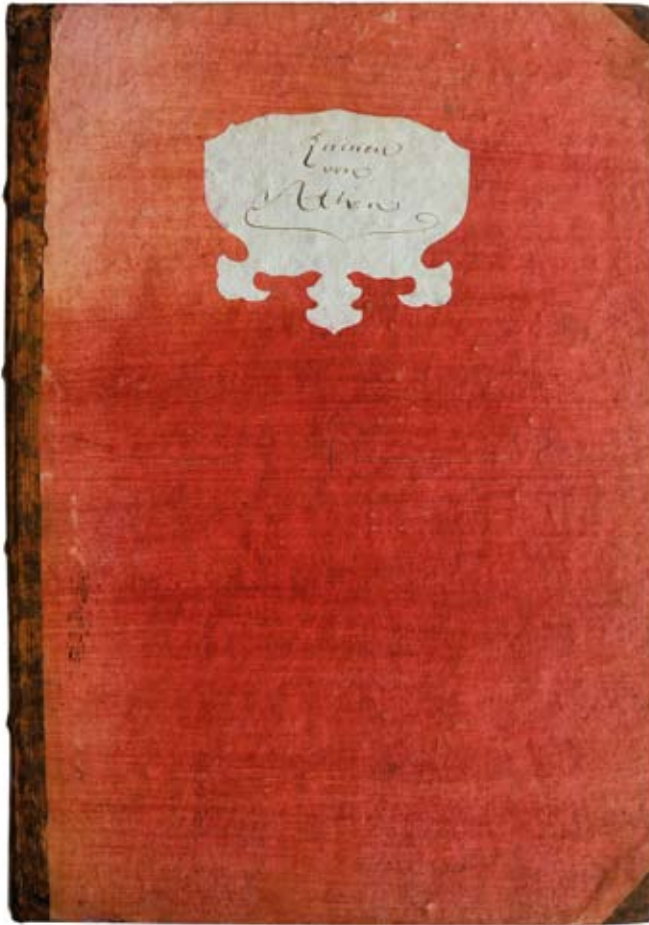
43. (Kleinasien - Seldschukische Kunst) -

Sarre, Friedrich:

Reise in Kleinasien. Sommer 1895. Forschungen zur Seldjukischen Kunst und Geographie des Landes. Berlin: Reimann (E. Vohsen), 1896; 4to; pp. xv (xvi blank), 209 Seiten; mit Vortitel, 76 Tafeln in Lichtdruck, zahlreichen Text-Illustrationen nach Original-Photografien, 1 Übersichtskarte mit Reiseroute (als Frontispiz) u. einer mehrfach gefalteten, farbigen Karte (nach R. Kiepert) in der hinteren Deckeltasche; grünes Original-Ganzleinen mit großem, goldgeprägtem Deckeltitel sowie goldgepr. Rückentitel; Einband nur an den Deckelenden u. -kanten sowie Kapitalen leicht berieben; innen fleckenlos; alle Tafeln u. Karten tadellos; **ein attraktives Exemplar**; Erstausgabe.

1.300,--

Friedrich Sarre (1865 - 1945), deutscher Kleinasien-Forscher und Kunsthistoriker, unternahm im Juni und Juli 1895, hauptsächlich zum Studium der an prachtvollen Zeugen reichen seldschukischen Kunst, eine Reise durch das Gebiet der antiken Provinzen Phrygien, Lykaonien und Pisidien. Er war der erste, der jene von Ch.-F.-M. Texier, H. von Moltke und Edm. Naumann u. a. bestaunten Denkmäler in einem größeren Zusammenhang untersuchte und beschrieb. Auch die Erdkunde gewann durch ihn. Mit seinem Begleiter Dr. med. A. Osborne führte er eine Routenaufnahme aus, die Richard Kiepert in Verknüpfung mit den älteren Materialien auf einem großen Kartenblatt zur Darstellung brachte. Henze V, p. 21 - 22.



44. (Griechenland) - Sayer, M. Robert:

Ruinen und Ueberbleibsel von Athen nebst anderen merkwürdigen Alterthümern Griechenlands. Herausgegeben von M. Robert Sayer in London. Nun mit einem aus der Englischen Beschreibung zur Erläuterung derselben kurzverfaßten historischen Auszuge nach dem Englischen Original. (Lotter für) Kilian, (1764). Augsburg: Conrad Heinrich Stage, 1782; kl. - Folio (38,5 x 26 cm); pp. 8 Bl. (Titel u. Text); mit 12 doppelblatt-großen Kupferstichtafeln von Georg Christoph





Ein sehr seltenes Exemplar des Tafelwerkes von G. Ch. Kilian. Die vorliegende Ausgabe enthält die dekorativen Ansichten, die u. a. Piranesi zu seinen berühmten Werken inspirierten. Der Text stammt von M. Robert Sayer. Sayer übernahm und bearbeitete auch einige Ansichten, die ursprünglich von Julian David Le Roy aus dessen Werk „Ruines des plus beaux monuments de la Grèce“, 1758 in Paris publiziert, stammen. Thieme-B. XX, 293; Gier-J. 981; Contomina 646 (englische Ausgabe); Harris 493 Anm. (unter Le Roy).

Kilian; roter Pappband aus der Zeit, Lederrücken aus der Zeit prof. restauriert; Vorderdeckel mit handgeschriebenem Titel in Tinte (aus der Zeit) auf weißem, dekorativem Papierschild; Text fleckenfrei; alle Tafeln in kräftigem Abdruck; breitrandiges, attraktives Exemplar der ersten deutschen Ausgabe.

3.700,--



45. (Österreich - Graz - Topographie) - Schreiner, Gustav:



Grätz. Ein naturhistorisch-statistisch-topographisches Gemählde dieser Stadt und ihrer Umgebungen. Graz: Ferstl, 1843; gr. - 8 vo, pp. 1 Bl. blank, xvi, 570 Seiten, 1 Bl. blank, 57 Seiten Subskribenten-Listen; mit Vortitel, 1 gefaltetem Stahlstich-Frontispiz, Titel u. 1 chromolithographischen Titel; dazu 1 chromolithographisches Widmungsblatt mit 5 kleinen Ansichten, 22 Stahlstich-Tafeln mit Ansichten, 1 mehrfach gefaltete, kolorierte Karte mit 2 Gebirgsprofilen sowie 1 mehrfach gefalteter, großer Plan von Grätz und Umgebung; brauner Halblederband aus der Zeit, Rücken mit Goldprägung u. goldgepr. Titel; Deckel, Vor- und Nachsatzpapier marmoriert; Text sehr sauber; alle Stahlstich-Tafeln i. frischem Abdruck, einige gelegentlich u. dies nur im Rand min. stockfleckig; chromolithogr. Tafeln in frischem Kolorit (nur im Rand min. fleckig); Karten mit zwei Randeinrissen (prof. restauriert) sonst nahezu fleckenfrei; Schnitt etwas stockfleckig; Einband mit nur geringen Gebrauchsspuren; ein sehr gut erhaltenes

(Subskribenten)-Exemplar; erste Ausgabe.

1.200,-

Ein sehr reich illustriertes Werk über die Stadt Graz, bedeutend in vielerlei Hinsicht! Selten mit allen neun Subskribenten-Listen - dazu eine ausgezeichnete Provenienz! Das Exemplar stammt von Nina, Freiherrin von Paumgarten, Ehefrau des österreichischen Feldmarschall-Leutnants Freiherr Franz Xaver von Paumgarten, 1811 in Graz geboren. Mit Provenienz-Stempel am oberen Rand des s/w Titelblattes! Die sehr eindrucksvollen, feinen Stahlstiche nach Conrad Kreutzer - (Thieme-Becker XXI, 522). Mit ausgezeichnetem Karten-Material: a) die topographisch-geognostische Karte von den Umgebungen von Grätz und b) der große Faltplan von Grätz und Umgebung mit zwei Gebirgsprofilen. Das Werk ist mit einem Namens- und Sachregister sowie einem Berichtigungsblatt ergänzt. Wurzbach XXXI, 289.





46. (Südost-Asien - Java) - Schröder, Johann Heinrich - (Menorca) - Byng, Johann:

- a) Der Seefahrer. Oder: Joh. Heinrich Schröders, Fürstl. Sächsis. Gothais. Hauptmanns zu Natza, Merkwürde Reisen nach Ost=Indien und verschiedenen Orientalischen Inseln, darinnen nicht allein die wahrhaftigste Erzählung des a. 1740 auf der Insel Java von den Chinesern erregten Aufstandes und Verwüstung der Stadt Batavia, sondern auch andere curiose Merckwürdigkeiten aus dessen eigenhändigem Journal auf das treulichste erzehlet und zum Druck befördert J. G. R. Leipzig und Gotha, verlegtes Christian Mevius, 1749; 8 vo; pp. 1 Bl. (leer), 3 Bll. (Titel u. Vorrede, paginiert), 240 Textseiten; mit gestochenem Frontispiz sowie Vignetten am Beginn und Ende des Textes; kaum bekannte, sehr seltene, erste deutsche Ausgabe.
- b) Zuverlässige Lebens=Geschichte

des grosbritannischen Admirals von der weissen Flagge, Johan Byng, welcher am 14. März 1757, nach Urteil und Recht am Bord des Kriegs Schiffes der Monarch erschossen worden, nebst einem kurzen Vorbericht von der jetzigen Verfassung der grosbritannischen See Macht. Frankfurt und Leipzig: 1757; pp. 10 Bll. (Titel, Vorwort u. Inhaltsverzeichnis, nur teilweise paginiert), 156 Textseiten, 1 Bl. (leer); sehr seltene, erste deutsche Ausgabe.

Beide Berichte in einem attraktiven, braunen Halblederband aus der Zeit, Rücken auf Bündeln, goldgepr. Titel auf Maroquin-Rückenschild, dreiseitiger Rotschnitt; mit altem Besitzernamen im ersten Bericht auf Titel verso; innen fleckenlos; sehr gut erhaltenes Exemplar.

5.000,--

Zu a) Der Hauptmann Johann Heinrich Schröder stammte aus Nazza in Thüringen. Er war von 1736 bis 1744 Soldat im Dienst der VOC (Dutch East India Company) in Süd- und Südost-Asien. Schröder nahm dabei an Gefechten in Indien und Ceylon teil. Im Oktober des Jahres 1740 war er als Soldat im Einsatz bei der blutigen Niederschlagung des Chinesen-Aufstandes in Batavia auf der Insel Java. Als Augenzeuge dieses in die Geschichte eingehenden „Batavia Massakers“ schildert Schröder den Verlauf der zweiwöchigen Kampfhandlungen gegen die in Batavia ansässigen Chinesen, die sich gewöhnlich als Arbeiter in den Zuckerrohrplantagen verdingten. Bei der Niederschlagung des Aufstandes wurden ca. 10.000 Personen getötet. Bibliographie: G. H. Stuck: Verzeichnis von aelteren und neueren Land- und Reisebeschreibungen, Halle 1784, Seite 274, No. 1306

Zu b) John Byng (1704 - 1757), britischer Seeoffizier, trat bereits 1718 in die britische Marine ein. Nach mehreren Einsätzen im Mittelmeer, Neufundland und in einer Flottille vor Schottland wurde er 1747, zwischenzeitlich zum Vice-Admiral befördert, wieder im Mittelmeer stationiert. Im Juli 1756 wurde Byng Admiral und zur Baleareninsel Menorca ausgesandt. Er sollte als Commander-in-Chief der britischen Mittelmeer Flotte die damals britisch-besetzte Insel Menorca und insbesondere dort das Fort St. Philip vor den Angriffen der Franzosen schützen. Allerdings waren dort bereits die Franzosen mit etwa 15.000 Soldaten auf der Insel gelandet und belagerten das Fort. Bei der Seeschlacht am 20. Mai 1756 mit der französischen Flotte erlitt Byng, es war sein erstes Kommando in einem Seegefecht, eine desaströse Niederlage. Es wurde Byng angelastet, die schweren Schäden an seinen Führungsschiffen durch falsches strategisches Vorgehen verursacht zu haben. Byng, der sich nach Gibraltar zurückzog, um seine Schiffe reparieren zu lassen, wurde seines Kommandos enthoben. Er wurde vor das Kriegsgericht gestellt, angeklagt und schließlich wegen Feigheit zum Tode verurteilt. Byng wurde am 14. März 1757 in Portsmouth Harbour auf dem Schiff der HMS Monarch erschossen. Encyclopaedia Britannica, 11th edition, vol. IV, p. 896.

47. (Ostindien - Zentralasien - Himalaya) -

Skinner, Thomas:

Streifereien in Ostindien nebst einer Wanderung über die Himalaya=Gebirge zu den Quellen des Ganges und der Jumna. Aus dem Englischen von Dr. F. Steger. Leipzig: Th. Fischer, 1837; 8 vo (15,5 x 11 cm), zwei Teile in 1 Band; pp. 1 Bl., 348 S.; 260 Seiten; Halblederband aus der Zeit; Rücken mit Goldprägung u. goldgepr. Titel; marmorierte Deckel mit Lederecken; Vorsatz u. beide Titel mit altem Stempel i. unteren Rand, 1 Titel mit hs. Nummer; Einbandrücken u. Kapitale etwas berieben, innen nahezu fleckenlos; ein sehr gut erhaltenes Exemplar; erste deutsche Ausgabe.

1.000,--

Sehr persönliches, detailliertes Reisetagebuch des britischen Offiziers Thomas Skinner! Er war „weder Entdecker noch Forscher, sondern ein exaltierter, viel neues, buntes Milieudetail erfassender Schilderer seiner im Jahre 1826 unternommenen Fahrt auf und längs dem Ganges von Calcutta bis zu dessen Quellen und zum Ursprung der Dschamna“ - (Henze). Excursions in India. Including a walk over the Himalaya mountains, to the source of the Jumna and the Ganges - (Yakushi).

Henze V, S. 165; Library Catalogue of the RGS, p. 441 und Yakushi S 568 erwähnen nur die englische Ausgabe von 1832.



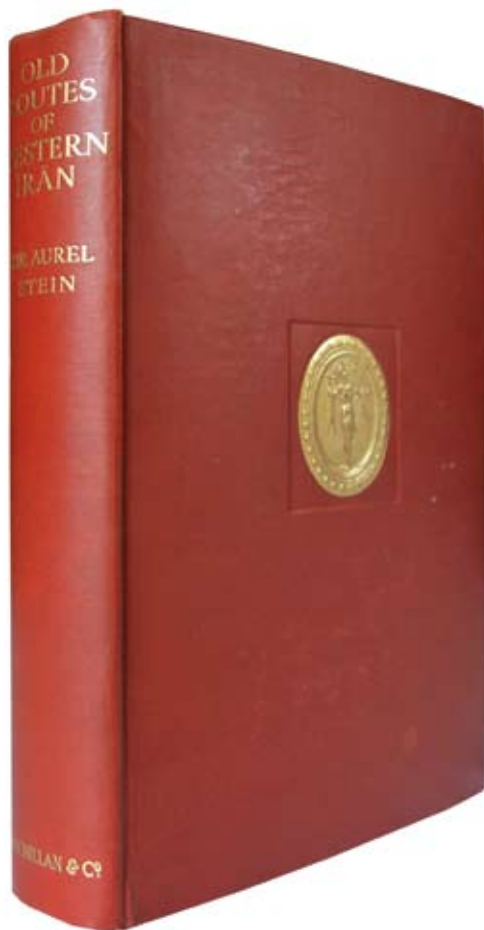
48. (Ägypten - Syrien - Indien) -

Skinner, Thomas:

Abenteuer auf einer Reise nach Indien über Aegypten, das heilige Land und Syrien. Aus dem Englischen von Dr. Victor Jacobi. Leipzig: Th. Fischer, 1837; 8 vo (15,5 x 11 cm), drei Teile in einem Band; pp. x, 1 Bl., 242 S.; 3 Bl., 212 S.; 2 Bl., 295 (1) Seiten; Halblederband aus der Zeit; Rücken mit Goldprägung u. goldgepr. Titel; marmorierte Deckel mit Lederecken; Vorsatz u. drei Titel mit altem Stempel i. unteren Rand, 1 Titel mit hs. Nummer; Einbandrücken etwas berieben, oberes Kapital u. hinterer Deckel etwas beschabt; innen kaum fleckig; ein sehr gut erhaltenes Exemplar; erste deutsche Ausgabe.

450,--

Ein ebenfalls sehr detailliert geschildertes Reisetagebuch des britischen Offiziers Thomas Skinner, während seiner langen, abenteuerlichen Reise nach Indien erstellt. Tobler 156.

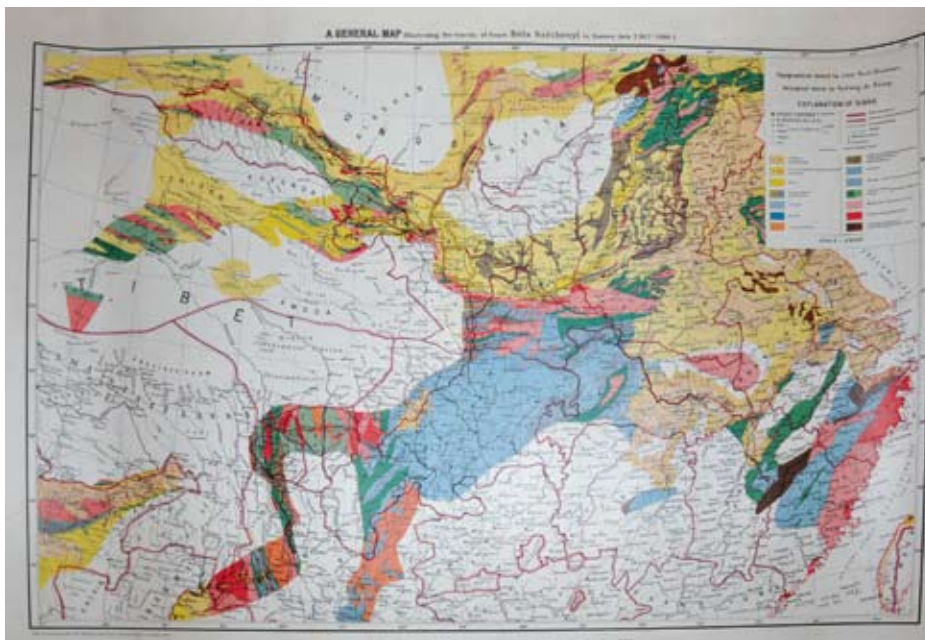


49. (Persien) - Stein, Sir Marc Aurel:

Old Routes of Western Iran. Narrative of an Archaeological Journey. Antiquities examined, described and illustrated with the assistance of Fred H. Andrews. London: MacMillan, 1940; large 8 vo, pp. xxviii, 432 p. (ii); with half title, 31 plates at the end of the book; 112 illustr. from photographs on plates, 25 plans and sketch maps to text; 7 (1 folding) maps plus one large coloured lithographed folding map in pocket; original publisher's cloth with gilt embossed device to upper board and gilt lettering to spine, top edges gilt, else uncut, still fresh cloth and gilt; a very fine copy, nearly in mint condition; first and only edition.

2500,--

Our copy has got the gilt embossed device of Pallas Athene to upper board which proves of being the first issue of the first edition. There are some others turning up which has not. Those are remainder copies of the first edition. This work describes Stein's last and longest of four journeys which carried him during the years 1932-1936 through an extensive belt of Southern and Western Iran. As on all his preceding travels he was guided by regard for those twofold interests: On the one hand archaeology in its essential aspects is meant to serve history. On the other hand observation of geographical features necessarily imposed itself as supplementing the archaeological task, seeing how closely all historical development has been influenced by them. DNB (Comp. Edition) 2905; not in Wilson



50. (Zentral- und Ostasien) - Széchenyi, Graf Béla:

A General Map illustrating the travels of Count Béla Széchenyi in Eastern Asia (1877 - 1880). Topographical Sketch by Lieut. Gust. Kreitner. Geological Sketch by Ludwig de Loczy. Lith. & printed at the I.R. Military Geogr. Institute, Vienna December 1883. Lithographed map partly coloured; sheet size: 70 x 51 cm; image size: 50 x 41 cm; scale: 1 : 1.500.000; with English captions; map with the travel route of the Széchenyi expedition; very good copy of this extremely scarce map.

1.800,--

Diese englisch beschriftete Karte mit der eingezeichneten Reiseroute der Expedition umfasst den Bereich von 22° - 44° nördlicher Breite

und 92° - 121° östlicher Länge. Die Karte basiert auf den topographischen Messungen von Gustav Kreitner und den geologischen Untersuchungen von L. Lóczy, beide mit Széchenyi Teilnehmer des Unternehmens. **Diese völlig unbekannte Karte** ist wesentlich detailreicher und größer im Format als die Übersichtskarte zum Reisewerk der deutschen Fassung „Atlas zur Reiseroute in Ost-Asien“, publiziert 1893 - 1899. Nach unseren Nachforschungen ist diese Karte nicht in der Kartensammlung der Österreichischen National Bibliothek, nicht im Archiv der Österreichischen Geographischen Gesellschaft und auch nicht in der Kartensammlung der Royal Geographical Society. Anzunehmen ist, dass diese Karte ursprünglich für den Expeditionsbericht in englischer Sprache vorgesehen war. Zu einer solchen Publikation kam es jedoch nicht. Kein Nachweis in den uns zugänglichen Bibliographien!

51. (Indien - Jesuitenbericht) -

Tieffenthaler, Joseph - Rennell, J. - Bernoulli, J. (Hsg.).



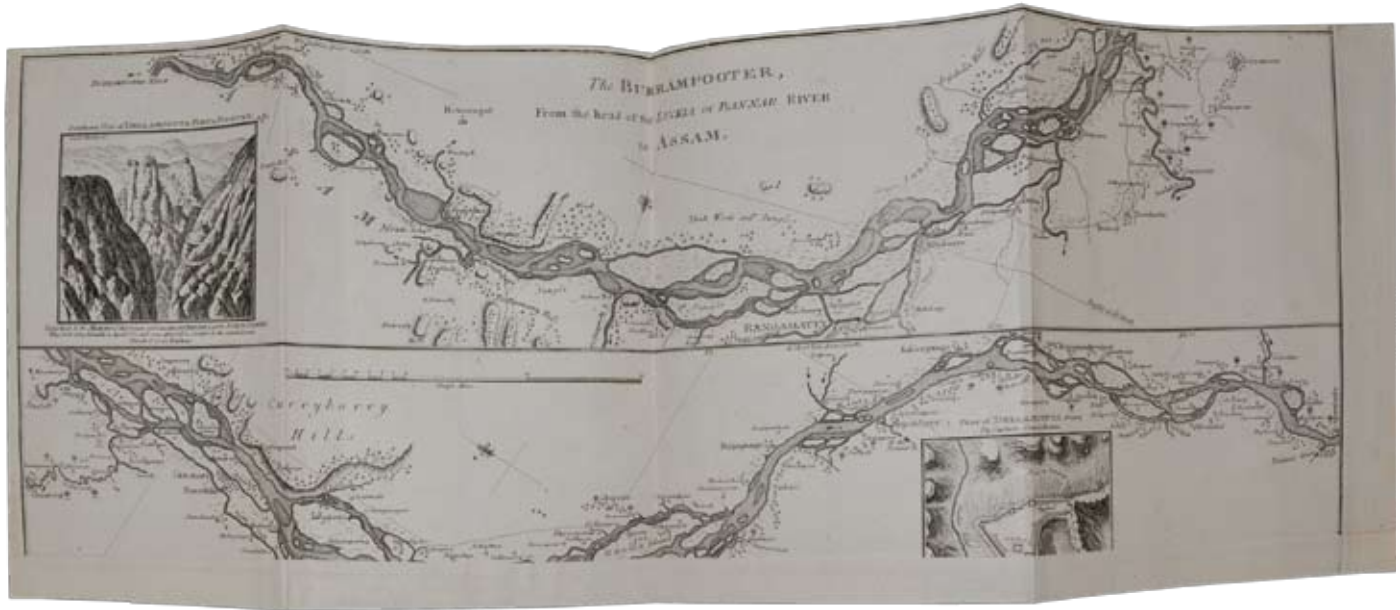
Des Pater Joseph Tieffenthaler's historisch-geographische Beschreibung von Hindustan. Ferner des Herrn Anquetil du Peron.... historische und chronologische Abhandlungen von Indien, und dessen Beschreibung des Laufes der Ströhme Ganges und Garga, mit einer großen Charte, wie auch des Herrn Jacob Rennell.... General-Charte von Indien.... Endlich noch verschiedener anderer Zusätze und vielen Anmerkungen des Herausgebers.... Johann Bernoulli; Berlin, bey dem Herausgeber. Gotha, bey C. W. Ettinger, 1785 - 1787; 3 Bände, 4to, Band I: pp. xxvi, 370 S.; mit 39 Kupfertafeln u. -karten (teils gefaltet); Band II/1: xviii, 4 Bll. 210 S.; mit 12 Kupfertafeln u. -karten (teils mehrfach gefaltet); Band II/2: 1 Bl., xii, 238 S.; mit 7 Kupfertafeln; Band III: Rennell, James: Abhandlungen über seine Charte von Hindustan, über die Ströme Ganges und Burrampooter und über die inländische Schifffahrt in Bengalen. Nebst Herrn Franz Gladwins Probestück aus dem Ayin Akbari, und andern Zusätzen, aus dem Englischen zusammengetragen, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Johann Bernoulli, mit zwei Charten. Berlin, bey dem Herausgeber, 1787; 4to, Band III/1: pp. 14 S., viii, 2 Bll., 244 S.; mit zwei gefalteten Kupferkarten; dazu ein zusätzlicher Band III/2: pp. 1 Bl., 14 S., viii, 2 Bll., 244 S.; mit sieben zum Teil mehrfach gefalteten Kupferkarten, davon zwei Kupferkarten hand- bzw. grenzkoloriert; der Text in Band III doppelt beigegeben, allerdings mit zwei verschiedenen Titelblättern; alle drei Bände einheitlich in sehr attraktivem Halbleder aus der Zeit, Rücken mit floraler Gold-



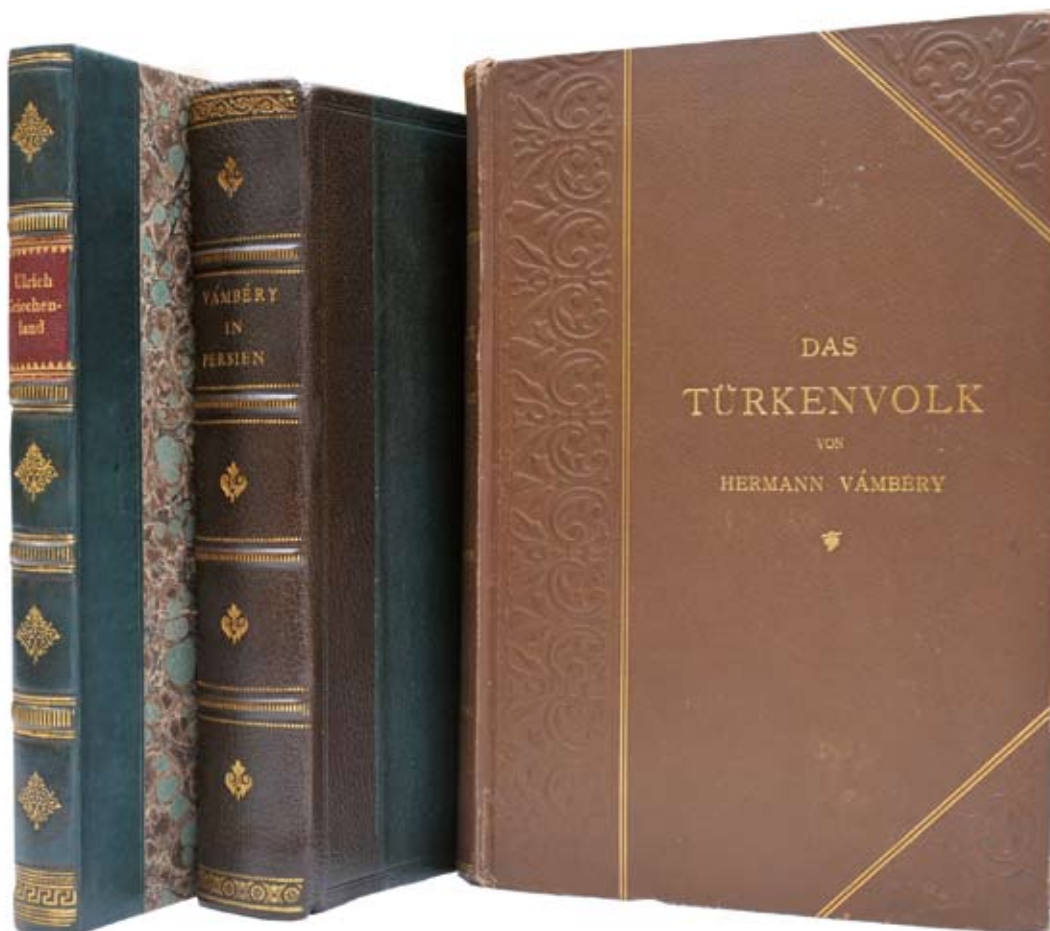
prägung, jeweils 2 Maroquin-Rückenschilder mit goldgeprägtem Titel; dreiseitiger Rotschnitt; innen fleckenlos; Einbände nur gering berieben; ein mehr als komplettes, sehr attraktives Set in drei Bänden mit insgesamt 67 Kupfertafeln und -karten; äußerst selten in der Quart-Ausgabe und wie hier mit zusätzlichen sieben Kupferkarten publiziert; erste deutsche Ausgabe.

11.000,--

Joseph Tieffenthaler (1710 - 1785) stammte aus Tirol. Er trat 1729 in die Gesellschaft Jesu ein und ging 1740 auf Einladung des Maharadschas von Dschaipur nach Indien. Eine große Anzahl von wissenschaftlichen Arbeiten über seine dreißigjährigen Wanderungen sowie kartographischen, astronomischen, religionsgeschichtlichen und naturkundlichen Beobachtungen erhielt der Kopenhagener Gelehrte Krutzenstein, von dem Bernoulli die „Description géographique de l'Hindoustan“ erwarb und hier zusammen mit wissenschaftlichen Korrespondenzbriefen Tieffenthalers in deutscher Übersetzung veröffentlichte. Als dritter Teil wurden die (wie nachfolgend angeboten) beschriebenen „Abhandlungen“ von James Rennell beigegeben. Zum dritten Band: James Rennell (1742 - 1830), Topograph der East India Company von 1764 - 1777 und Leiter der Vermessung von Bengalen von 1767 - 1777, war der bedeutendste der frühen Kartographen Indiens. Der Band III im zweiten Teil (Text identisch mit Band



III/1) enthält zusätzliche sieben Kupferkarten, die, wie die Vorbemerkung im Text von Band III/1 dazu ausweist, projiziert aber nicht publiziert, jedoch hier zusätzlich mit eingebunden sind. Dabei sind zwei der sieben Kupferkarten (teil)-handkoloriert! 14 S., viii, 2 Bll., 244 S.; Engelmann I, S. 139; Cox I, 302; Yakushi R 175 b; siehe Christie's Catalogue of Exploration and Travel: Asia, 15 July 2005, lot no. 35; Henze V, 324 - 326; De Backer & Sommervogel 21 - 23 (nennt nur Band I).



52. **(Griechenland)** -
Ulrich,
 Heinrich Nicolaus

53. **(Persien)** -
Vámbéry, Arminius
 (i. e. **Bamberger,**
 Hermann)

54. **(Turkvölker)** -
Vámbéry,
 (Arminius) Hermann
 - (i. e. **Bamberger,**
 Hermann)

52. (Griechenland) - Ulrichs, Heinrich Nicolaus:

Reisen und Forschungen in Griechenland. Erster Theil. Reise über Delphi durch Phocis und Boetien bis Theben. Bremen: Johann Georg Heyse, 1840; 8 vo; pp. viii, 264 Seiten; mit zwei gestochenen Plänen (gefaltet); grüne Original-Broschur in einem schönen, neuen Halblederband im Stil der Zeit eingebunden, goldgepr. Rücken auf Bündeln, goldgepr. Titel auf Maroquin-Rückenschild; innen fleckenlos; ein sehr attraktives, tadelloses Exemplar; Erstausgabe. **2.000,--**

Rarissimum! Der Althphilologe Heinrich Nicolaus Ulrichs (1807 - 1843) kam als Begleiter König Otto's 1833 nach Griechenland. Er wurde Lateinlehrer am neugegründeten Gymnasium in Aegina, das 1834 nach Athen verlegt wurde. 1837 wurde er Professor für Latein an der Universität Athen. Sein Reisebericht aus den Jahren 1837 und 1838 gilt vornehmlich Delphi, dessen Altertümer ausführlich beschrieben werden. Als König Otto I. von Griechenland gezwungen wurde, alle Ausländer aus dem Staatsdienst zu entlassen, musste auch Ulrichs seinen Abschied nehmen. Er starb 1843 in Athen an Fieber. Der hier vorliegende sogenannte Erste Theil ist der Bericht des Autors, der noch zu seinen Lebzeiten von ihm selbst verfasst wurde. Die Pläne zeigen a) das „alte Delphi“ ergänzt durch die Ruinen von Delphi und b) die Ruinen von Delphi. Zu diesem Werk, zwanzig Jahre nach dem Tod von H. N. Ulrichs, wurde 1863 ein II. Teil, Titel: Topographische und archäologischen Abhandlungen, allerdings von A. Passow verfasst bzw. herausgegeben. Weber I, 319

53. (Persien) - Vámbéry, Arminius (i. e. Bamberger, Hermann):

Meine Wanderungen und Erlebnisse in Persien. Nach der ungarischen Original-Ausgabe. Pest: Verlag von Gustav Heckenast, 1867; 8 vo, pp. 1 Bl. (leer), 6 Bll., 364 Seiten, 1 Bl. (leer); mit Vortitel und insgesamt 8 Tafeln, davon 2 koloriert (Frontispiz inkl.); sehr attraktiver Halblederband im Stil der Zeit, goldgepr. Rücken auf Bündeln mit goldgepr. Rückentitel; neue Vorsätze; innen sehr sauber, alle Tafeln in exzellentem Zustand, insbesondere die beiden kolorierten in frischem Kolorit; sehr attraktives Exemplar der ersten deutschen (Original)-Ausgabe. **800,--**

A. Vámbéry (Bamberger), ungarischer Orientalist (1832-1913), ging sein Leben lang der Wiege des Ungartums nach. Zu diesem Zweck durchzog er die Länder zwischen dem Bosphorus und Samarkand. Er meisterte ein Dutzend und mehr Sprachen, darunter Latein, Griechisch, Serbisch, Kroatisch, Slowakisch etc. Bevor er West-Turkestan zu bereisen dachte, durchwanderte er Persien von Osten nach Westen, von Norden nach Süden im Incognito eines Efendis aus Konstantinopel. Ein Schwergewicht seiner Untersuchungen bei diesen Unternehmen lag bei den rassisch-völkischen Verhältnissen - (Henze). Auch geographische und kulturhistorische Erkenntnisse wurden dabei gewonnen. **Seltenes Exemplar der ersten deutschen Original-Ausgabe** - in Budapest publiziert. Wilson 235 erwähnt nur die zweite deutsche Ausgabe von 1868 (ohne kolorierte Tafeln!). Henze V, 375 - 377

54. (Turkvölker) -

Vámbéry, (Arminius) Hermann - (i. e. Bamberger, Hermann):

Das Türkenvolk in seinen ethnologischen und ethnographischen Beziehungen geschildert von Hermann Vámbéry. Leipzig: F. A. Brockhaus, 1885; gr. - 8 vo; pp. xii, 638 Seiten, 1 Bl. (Verlagsanzeigen); mit Vortitel, 2 Tafeln u. mehrere Holzschnitt-Abb. i. Text sowie Register und Quellenverzeichnis; braunes, dekoratives Original-Ganzleinen, goldgeprägter Deckel- u. Rückentitel, goldgepr. Vorderdeckel u. Rücken; nur Deckelecken u. -kanten etwas berieben; innen fleckenlos; ein sehr attraktives Exemplar der (Original)-Erstausgabe.

1.200,--

Selten! Wichtige ethnologisch-ethnographische Studie! Das Ziel des ungarischen Orientalisten Arminius Vámbéry (1832 - 1913) war vor allem, die einzelnen, bezüglich des Türkenvolkes bisher erschienenen Daten zu sammeln, zu sichten und in einer „leicht fasslichen“ Form den Freunden der Völkerkunde zu übergeben. Das Werk gliedert sich nach der Einleitung in folgende Abschnitte: I. Sibirische Türken; II. Mittelasiatische Türken; III. Wolgatürken; IV. Pontustürken und V. Westtürken. Siehe dazu Petermanns Mitteilungen von 1889, Literaturbericht Nr. 26. Yakushi V 28; Hanifi, Jamil: Annotated Bibliographie of Afghanistan 4th edition.

55. (Ostafrika) - Voeltzkow, Alfred:

Reise in Ostafrika in den Jahren 1903 - 1905 mit Mitteln der Hermann und Elise geb. Heckmann Wentzel-Stiftung ausgeführt. Stuttgart: Schweizerbart, 1906 - 1923; **5 Bände in 19** (alles dazu Erschienene!), gr. - 4 to; mit insgesamt 144 Tafeln (teils in farbiger Lithographie), 6 farbigen (teils gefalt.) Karten und 632 Abb. i. Text sowie 16 Beilagen; **alles in Original-Broschur**; unaufgeschnittenes, sehr breitrandiges Set in Besterhaltung; einzige Ausgabe. **1.600,--**

Seltene vollständige Reihe - mit allen 19 Teilen! Es setzt sich wie folgt zusammen: Erster Band 1. Abteilung (1914) - Reisebericht. Die Comoren; Erster Band 1. Abteilung (1923) Reisebericht .Witu-Inseln. Zanzibar-Archipel. Band 1. Abteilung 2 (1911) - Geologie und Ethnographie mit Heft I (mehr nicht erschienen); Band II (1906 - 1910) - Systematische Arbeiten - mit den Heften I, II, III, IV u. V; Band III (1908 - 1917) - Systematische Arbeiten - mit den Heften I, II, III, IV u. V; Band IV (1906 - 1915) - Anatomie und Entwicklungsgeschichte - mit den Heften I, II, III, IV u. V; Band V (1915) - ebenfalls Anatomie und Entwicklungsgeschichte - mit Heft I (mehr nicht erschienen); MNE II, 328; Kainbacher 235 (erwähnt nur eine unvollständige Reihe!)

56. (Burma - Tibet) - Ward, Francis Kingdon:

In farthest Burma. The Record of an arduous Journey of Exploration and Research through the unknown Frontier Territory of Burma and Tibet. London: Seeley, Service & Co. Ltd., 1921; gr. - 8 vo, pp. 311 S., 8 S. adv.; with half title, frontispiece, 22 other illustr. from photographs, 1 double-page map in the text and 1 folding map; original black cloth; small green pictorial illustration to upper board; green title-lettering to spine; binding very slightly rubbed at extremities only; text with wide margins, internally clean; a very fine copy, very scarce first edition. **480,--**

Kingdon Ward, Sohn eines englischen Botanikers, selbst Botaniker und letztlich berühmter und gefeierter Pflanzenjäger, hat in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts im westlichen China, im Osten und Südosten von Tibet, im nördlichen Burma und Assam seine abenteuerlichen Pflanzensuch-Expeditionen durchgeführt. Im Osten Tibets bzw. Burma hatte er damit begonnen. Im vorliegenden Werk beschreibt der Forscher seine Unternehmungen im Jahre 1914 in den nördlichen Regionen von Burma, im östlichen Quellgebiet des Irrawaddy bzw. im Grenzgebiet zwischen China und dem damals britischen Burma. Mit lebendigem Bildmaterial! F. Kingdon Ward hat nahezu sein ganzes Leben in diesen Regionen Asiens verbracht. Er suchte stets nach seltenen, ungewöhnlichen Pflanzen. Nicht zuletzt dadurch bereicherte er mit wertvollen Ergebnissen und Erkenntnissen auch die geographische Erforschung der durchzogenen Gebiete. This is the plant hunter's first book on Upper Burma and records the journey he made in 1914 up the eastern branch of the Irrawaddy. It is one of the author's scarcest titles. Yakushi K 189.

57. (Russisch-Turkistan) -

Wereschagin (Vereshagin), B. (Wassilij Wassiljewitsch):

Turkestan. Studien nach der Natur. Herausgegeben im Auftrage des General-Gouverneurs von Turkestan. St. Petersburg: Hofkunsthandslung Beggrow, 1874; 26 Tafeln mit 106 Abbildungen (Silbergelatin-Reproduktionen verschiedener Größe); alle Tafeln lose in roter Original-Ganzleinen-Mappe (Portfolio); mit goldgepr. Titel auf Frontdeckel: „Gemälde von Wereschagin“, Größe 33 x 49 cm; Tafelbezeichnungen (Titel) in Französisch, Russisch und Deutsch; Mappe mit Gebrauchsspuren u. etwas fleckig, einige Tafeln minimal gebräunt u. im Rand etwas fleckig; Originalausgabe.

1.900,--

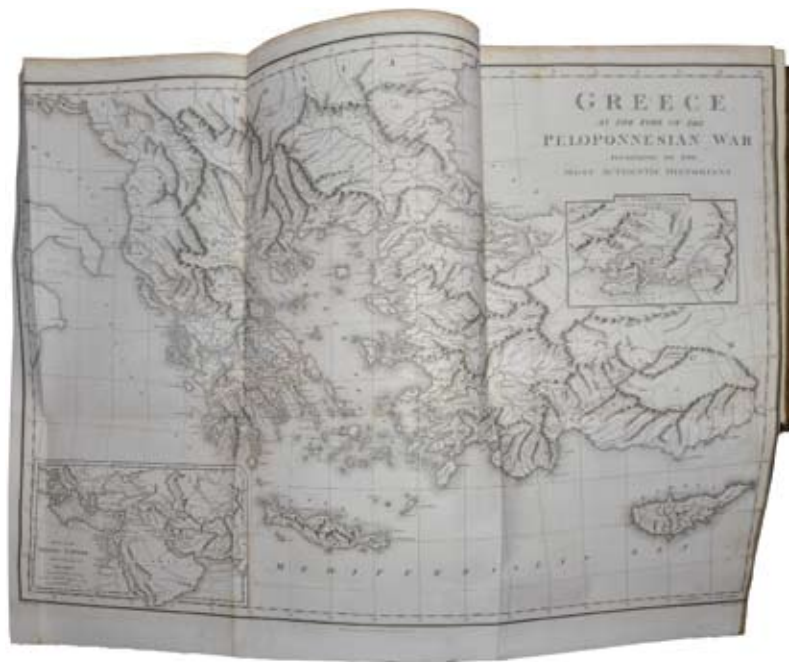
Die Abbildungen auf allen Tafeln sind Reproduktionen von Gemälden des Künstlers W. W. Wereschagin. Der russische Reiseschriftsteller und Schlachtenmaler Wassilij Wassiljewitsch Wereschagin, auch Vasilij Vasilevich Vereshchagin, (1842 - 1904) war im Zeitraum von 1861 bis 1863 Schüler der Kunstakademie St. Petersburg. Die Gemälde und Zeichnungen dieses Werks entstanden während der Teilnahme des Malers 1867 - 1868 im Gefolge des Generals Kauffmann im russischen Feldzug und an der Expedition nach Turkestan, die in den Jahren 1869 bis 1871 folgte. Wereschagin nahm als Soldat an der Verteidigung von Samarkand teil. Für seinen soldatischen Mut wurde er mit dem Georgskreuz ausgezeichnet. 1871 bis 1874 war Wereschagin in München ansässig. In diesem Zeitraum war er im Atelier seines Freundes Th. Horschelt an der Ausarbeitung seiner aus Turkestan mitgebrachten Skizzen und Zeichnungen beschäftigt. Danach folgte eine Ausstellung seiner Gemälde in St. Petersburg, die großen Beifall fand, von seiten des Militärs und der nationalistischen Presse aber wegen antimilitaristischer Tendenzen starke Anfeindung erfuhr. Wereschagin versuchte nämlich bei seinen Zeichnungen und Bildern den Krieg so realistisch wie möglich darzustellen. Alle Abbildungen stammen ausnahmslos von Skizzen, Zeichnungen und Gemälden Wereschagins, entstanden während der Expedition bzw. dem Aufenthalt des Autors in Turkestan. Eine Vielzahl der Abbildungen zeigen Studien von lokalen Typen in den bereisten Regionen. Zudem werden auch Naturansichten abgebildet. Bibliographie: Pierce: Soviet Central Asia, Teil II, Nr. 458.



58. (Griechenland - Greece) -

Yorke, Philip Earl fo Hardwicke (Editor):

Athenian Letters: or, the Epistolary Correspondence of an Agent of the King of Persia, residing at Athens during Peloponnesian War. A new edition, to which is prefixed a geographical Index. London: Printed for T. Cadell Jun. And W. Davies, 1798; 2 volumes in 4to; pp. lxii, 436 p. of text; xv (xvi blank), 466 p. of text, 1 blank leaf;



half title in each volume; complete with 1 copper-engraved folding map and 14 fine copper-engraved portraits; volume I contains the geographical index, volume II with an appendix and index; contemporary tree calf, gilt lettering to spine with blue and green morocco labels; internally rather clean, all plates in fine state, map margins and map verso slightly brown-stained; all in all a very good and handsome set with wide margins; **first illustrated edition.**

1.700,--

A collection of fictitious letters describing Athens during Peloponnesian Wars, often compared to Barthelemy's *Le jeune Anarchsis*. The letters were written by various Cambridge academics: Philip Yorke, Charles Yorke, Dr. Rooke, Dr. John Green, Catherine Talbot, Dr. Birch and Dr. Samuel Salter. It had first appeared in four octavo volumes between 1741 and 1743, in an edition limited to only twelve copies, and a second edition of only one hundred copies came out in 1781. A Dublin piracy was suppressed, but elicited this „sumptuous public production of a work which had been known in literary circles for many years.“ - (Navari). The copper-engraved portraits showing (besides Philip and Charles Yorke) Alcibiades, Pericles, Herodotus, Thucydides, Socrates, Aristophanes, Sophocles, Demokritus, Aspasia, Nicias, Hippocrates and Euripides. Navari 290; Blackmer 1859 (imperfect); Contominas 822 - with a French publication of 1803 only

II. Teil:

59. (Kanarische Inseln) - Bannermann, David A.:

The Canary Islands. Their History, Natural History and Scenery. An Account of an Ornithologist's Camping Trip in the Archipelago. London: Gurney and Jackson, 1922; 8 vo, pp. xv (xvi blank), 365 (1), (ii blank); with half title, 3 coloured plates of birds, 90 photographic plates on 45 leaves, including 4 double-page, 4 folding maps; original green cloth with black-stamped lettering; a fine, flawless copy; first edition. **110,--**

As the author states in the foreword: „So attractive is the early history of the Archipelago, that any traveller sufficiently interested in the Natural History of the Islands to read these pages, will almost certainly want to know something of their early inhabitants and conquerors.“ Ein relativ seltenes, exzellentes Werk, das nicht zuletzt durch reiches fotografisches Bildmaterial besticht. Zimmer 59; nicht in Nissen

60. (James Cook) - Beaglehole, J. C. (editor):

Cook and the Russians. An addendum to the Hakluyt Society's edition of The Voyage of the Resolution and Discovery, 1776 - 1780. Edited by J. C. Beaglehole. Published by the Hakluyt Society c/o British Museum, London WC1B 3DG, 1973; 8 vo, pp. 9 (1) p. of text, 1 blank leaf; original pale blue wrapper; a very good and clean copy; first and only edition. **30,--**

61. (Ägypten - Vorderer Orient) - (Burckhardt, Johann Ludwig):

Scheik Ibrahim (Johann Ludwig Burckhardt). Briefe an Eltern und Geschwister. Herausgegeben von Carl Burckhardt-Sarasin und Hansrudolf Schwabe-Burckhardt. Basel: Verlag Helbing und Lichtenhahn, 1956; gr. - 8 vo; pp. 214 Textseiten; mit mehreren Tafeln auf Kunstdruckpapier u. 1 Kartenskizze; Originalleinen mit braun-geprägtem Titel auf Vorder-

deckel u. Rücken; illustrierter Original-Schutzumschlag mit gedruckter Karte a. d. Rückseite; ein tadelloses Exemplar; erste Ausgabe. **120,--**

Ein Werk mit vielen biographischen Details, Briefen, einem Personen-, Orts- und Sachregister sowie einem Verzeichnis der Schriften des Wissenschaftlers und Forschungsreisenden Johann Ludwig Burckhardt.

62. (Kanarische Inseln) - Christ, Hermann:

Eine Frühlingsfahrt nach den Canarischen Inseln. Basel-Genf-Lyon: H. Georg, 1886; 8 vo; pp. viii, 249 Textseiten, 7 Seiten Verlagsanzeigen; mit Vortitel, mit Ansichten und Skizzen auf 26 Tafeln; dunkelgrünes Original-Ganzleinen, Einband mit schwarzgepr. Titel auf Vorderdeckel u. Rücken; alter Besitzernamen a. Frontispiz verso; Einband nahezu ohne Gebrauchsspuren; innen fleckenlos; ein attraktives Exemplar; erste u. einzige Ausgabe. **200,--**

Frühes, deutschsprachiges Reisewerk über die Kanarischen Inseln. Beschreibung der Inseln La Palma, Gran Canaria und Teneriffa. Alle Illustrationen nach Zeichnungen des Autors.

63. (Zentralasien - Tartarei) - Fleming, Peter:

News from Tartary: A Journey from Peking to Kashmir. London: Jonathan Cape; 1936; 8 vo, pp. 384 Seiten; mit Vortitel, 57 Tafeln u. 1 Faltkarte; rotes, goldgepr., unberiebenes Original-Ganzleinen mit Original-Schutzumschlag (Umschlag etwas lädiert); Kopfschnitt, sonst grob bzw. unbeschnitten; sauberes, fleckenfreies Exemplar; Erst-(Original)-Ausgabe. **130,--**

Die siebenmonatige Reise im Jahr 1935 führt an Tibets Nordgrenze entlang und berührt das Kokonor- und das Tsaidam-Gebiet. Die Ausreise nach Kashmir erfolgt über Pakistan, nicht über Ladakh. Fleming besuchte in Tibet auch das Kloster Kumbum. Yakushi F103

64. (Südsee) -

(Forster, Georg) - Steiner, Gerhard - Baege, Ludwig:

Vögel der Südsee. 23 Gouachen und Aquarelle nach Zeichnungen Georg Forsters, entstanden während seiner Weltumsegelung 1772 bis 1775. Herausgegeben und kommentiert von Gerhard Steiner und Ludwig Baege. Leipzig: Im Insel-Verlag, 1971; kl. - Folio; pp. 1 Bl. (leer), Titel, Inhaltsverzeichnis (Wiedergabe des handschriftl. Verzeichnisses von Georg Forster); pp. (53) - 79 (1) Seiten (=Beschreibung der Tafeln); alle Tafeln koloriert; farbig illustr. Original-Pappband (mit geringen Gebrauchsspuren), Titelblatt leicht braunfleckig, Text und Tafeln tadellos; erste Ausgabe in dieser Form. **25,--**

65. (Südsee - Weltumsegelung) -

Forster, Johann, Reinhold:

Beobachtungen während der Cookschen Weltumsegelung 1772 - 1775. Gedanken eines deutschen Teilnehmers. Unveränderter Neudruck der 1783 erschienenen „Bemerkungen über Gegenstände der physischen Erdbeschreibung, Naturgeschichte und sittlichen Philosophie auf seiner Reise um die Welt gesammelt“. Mit einer Einführung von Hanno Beck. Stuttgart: Brockhaus Antiquarium, 1981; gr. - 8 vo; pp. xx, vi, 20 S., 1 Bl., 560 Seiten; mit Vortitel, 1 großen, gefalt. Tabelle u. 2 Faltkarten, davon 1 große, mehrfach gefaltet; hellgraues Original-Ganzleinen mit blau-geprägtem Titel auf Vorderdeckel u. Rücken; nahezu druckfrisches Exemplar; erster Nachdruck der Originalausgabe. **120,--**

Sehr bedeutendes und wichtiges Werk über James Cook's zweite Weltumsegelung. Mit der großen Karte der südlichen Hemisphäre! (Aus der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte der Geographie und der Reisen“, Band 13).

66. (Biographien) -

Hedin, Sven:

Große Männer denen ich begegnete. Wiesbaden: Eberhard Brockhaus, 1952; 2 Bände in gr.-8vo; pp. 372 S., 2 Bl.; 279 Seiten; mit 30 Abb. auf Tafeln u. im Text im ersten Band u. 34 Abb. auf Tafeln im zweiten Band; Original-Ganzleinen mit Original-Schutzumschlag (Schutzumschläge an den Enden etwas lädiert u. mit einer Fehlstelle); fleckenfreier Text, Tafeln u. Einbände tadellos; dritte Auflage der Erstausgabe. **45,--**

Eine Fülle von wissenswerten Daten, menschlichen Eigenheiten und sachlichen Hinweisen zu den Biographien historischer Persönlichkeiten, wie

König Karl XV., Ludwig Nobel, Henrik Ibsen, Fridtjof Nansen, Sultan Abdul Hamid, Lord Kitchener, Zar Nikolaus II., August Strindberg sowie den persischen, indischen und tibetischen Herrschern.

67. (Deutsche Kolonien) - Koloniale Zeitschrift:

Erster Jahrgang 1900. Zweiter Jahrgang 1901. Leipzig u. Wien: Bibliographisches Institut; Berlin: Verlag der Kolonialen Zeitschrift, 1900 - 1901; 2 Bände in gr.-Quartformat; pp. viii, 366 Seiten, 1 Anz.-Blatt; vi, 426 Seiten; mit zahlreichen Abbildungen nach fotogr. Aufnahmen, dazu Karten u. Zeichnungen, zweispaltiger Text; attraktive, einheitlich gebundene Bände in Halbleinen, rot marmorierte Deckel; gedruckter Titel auf Papier-Rückenschild; Text papierbedingt im äußersten Rand min. gebräunt; innen fleckenlos; Bibl.-St. a. Titel u. Titel verso sowie am Textende des 2. Bandes; Einbände ohne Gebrauchsspuren; erste und einzige Ausgabe. **210,--**

Komplette erste Jahrgänge mit insgesamt 52 Ausgaben! Mit reichem Bildmaterial nach photographischen Aufnahmen in den Kolonien weltweit.

68. (Vulkanologie - Ozeanische Studien) - Komorowicz, Maurice von:

Vulkanologische Studien auf einigen Inseln des Atlantischen Ozeans. Stuttgart: E. Schweizerbart'sche Buchhandlung, 1912; 4 to; pp. 189 (1) Seiten, 1 Bl. (Ergebnisse); mit 1 getönter Frontispiz-Lichtdruck-Tafel („La Paz“ = Alexander von Humboldts ehemaliger Wohnsitz auf Tenerife), 6 Karten und Profile, 7 kolorierte Tafeln (gefaltet) u. 18 weitere Tafeln sowie 100 Text-Abbildungen; illustrierter, dekorativer Original-Umschlag; unbeschnittenes, ungeöffnetes, sehr sauberes, tadelloses Exemplar; erste und einzige Ausgabe. **90,--**

Seltenes Exemplar der Monographie über die vulkanische Inselwelt des Atlantiks und des Hawaii-Archipels! Ausführlich behandelt und mit reichem Bildmaterial im Werk ergänzt sind die Azoren, Madeira, Tenerife und Island. Auch über den hawaiianischen Archipel (mit Bildmaterial) wird berichtet. Die sehr eindrucksvoll kolorierten Tafeln sind Reproduktionen von Ölgemälden der Cécile von Komorowicz. Cat. British Museum (Nat. Hist.), Band 7, Seite 582.

69. (Java - Bali)

Krämer, Philipp:

Die sterbenden Inseln. Rechenschaft einer Reise. München: Georg Müller, 1928; 8 vo; pp. 143 (1) Seiten, 2 Bl.; mit 40 Tafeln nach fotogr. Aufnahmen; farb. illustriertes Original-Ganzleinen; Deckelecken gering bestoßen, innen sehr sauber und fleckenlos; alle Tafeln in exzellenter Erhaltung; erste Ausgabe. **20,--**

Das Buch enthält einen Reisebericht über Java von Seite 11 bis 72 und einen solchen über Bali von Seite 73 bis 142. Mit bemerkenswerten photographischen Aufnahmen von beiden Inseln. Stuart-Fox: 1955.

70. (Ornithologie - Lories) -

Mivart, St. George:

The Loriidae. A Monograph of the Lories, or Brush-Tongued Parrots, composing the Family Loriidae. Seibersbach: Fundacef Verlag, 1992; Faksimiledruck der Erstausgabe von Taylor & Francis, London, 1896; gr.-Quarto; pp. liii, 193 Textseiten; mit 4 Karten (davon 1 farbig) und insgesamt 61 farbigen Tafeln; braunes Original-Ganzleinen mit goldgeprägtem Deckel- u. Rückentitel; farbig illustrierter Original-Schutzumschlag; ein Exemplar verpackt im Original-Karton; druckfrisches Exemplar. **60,--**

Sehr attraktives Exemplar dieser Papageien-Monographie. Mit 61 Farbtafeln nach J. G. Keulemans. Mit Einführung, Vorwort und wissenschaftlichem Anhang; die Fotografie von Peter Garbe. Nissen IVB, 640; Zimmer 439.

71. (Arabische Kunst) -

Prisse d'Avennes, Émile:

Arab Art - Arabische Kunst - L'Art arabe. The complete plates from L'Art arabe and the Oriental Album. Essay by Sheila Blair & Jonathan Bloom. With a selection of original texts by Émile Prisse d'Avennes & James Augustus St. John. Köln: Taschen Deutschland, n. d. (2010); Folio (44 x 32,5 cm); Text in Deutsch, Englisch und Französisch; mit 200 gestochenen Tafeln, davon mehr als 130 in farbiger Lithographie; in prächtigem, goldgeprägtem Original-Ganzleinen mit farbig illustriertem O-Schutzumschlag; druckfrisches Exemplar; erste Ausgabe in dieser Form. **99,99**

Die Originalausgabe des außergewöhnlichen Werks erschien 1877 in Paris bei Morel. Der französische Orientalist Émile Prisse d'Avennes (1807

- 1879) war einer der führenden Ägyptologen, Orientalisten und Reisenden des 19. Jahrhunderts. Die arabische Kunst zog ihn in ihren Bann. 40 Jahre lang forschte er in Palästina, Ägypten, Algerien, Syrien, Arabien, Persien, im Sudan und Äthiopien. Sein Lebenswerk ist in dieser neuen Publikation eindrucksvoll dokumentiert. Vermerk: Dieser Druck erfolgte nach dem Original-Exemplar aus unserem Antiquarat.

72. (Armenien) -

Schweiger-Lerchenfeld, Amand Freiherr von:

Armenien. Ein Bild seiner Natur und seiner Bewohner. Zum Anhang: Anatolische Fragmente. Mit einem Vorwort von Friedrich von Hellwald. Jena: Costenoble, 1878; 8 vo; pp. xxviii, 227 (1) Seiten; mit Vortitel; attraktiver, späterer Halblederband, Rücken mit goldgepr. Titel, marmorierte Deckel mit Lederecken, marmoriertem Schnitt; innen fleckenlos; Erstausgabe. **180,--**

Neben einleitenden Bemerkungen mit folgendem Inhalt: I. Im Ararat-Gebiet; II. Hoch-Armenien; III. Das pontisch-armenische Gestadeland; IV. Van und die Kurden; V. Überblick auf Gesamt-Armenien. Anhang: Anatolische Fragmente. Dinse 431.

73. (Tian-Shan - Zentralasien) -

Semenov, Petr Petrovich:

Travels in the Tian'-Shan' 1856 - 1857. Edited and annotated by Colin Thomas. Translated by Liudmilla Gilmour, Colin Thomas and Marcus Wheeler. London: The Hakluyt Society, 1998; 8 vo, pp. xliii (xliv blank), 269 (1) p. of text, 5 leaves blank; with all title leaves, 15 coloured plates and 4 maps; original cloth (mint condition) with original dustwrapper (fine state); second series, vol. 189. **30,--**

P. P. Semenov (1827 - 1914) was travelling to the virtually unknown lands of Central Asia. His ambition was to penetrate beyond the Kazakh steppe to reach the Tian'-Shan' range. With extensive relevant bibliography, index of places and index of plants.

74. (Ural) -

Tietze, Emil Ernst August.:

Eine Reise nach dem Ural. Vortrag, gehalten im Wissenschaftlichen Club in Wien am 9. December 1897. Wien: Druck und Verlag von Adolf Holzhausen, 1898; gr. - 8 vo; pp. 22 Seiten (zweispaltiger Text); Original-Halbleinen mit goldgepr.

Rückentitel, marmorierte Deckel; ein fleckenloses und sehr gut erhaltenes Exemplar; erste Ausgabe. **60,--**
(Separat-Abdruck der ausserordentlichen Beilage Nr. 1 zu Nr. 6 der Monatsblätter des Wissenschaftlichen Club vom März 1898). Der Autor und Geologe E. E. A. Tietze (1845 - 1931) wurde bereits vor diesem wissenschaftlichen Unternehmen im Ural durch seine Persien-Exkursionen, die in den Jahren 1873 bis 1875 vorgenommen wurden, bekannt. Henze V, S. 326 - 327.

75. (Sibirien - Polarregion) -

Toll, Eduard Baron von - Toll, Emmy Baronin von (Hsg.):

Die Russische Polarfahrt der „Sarja“ 1900-1902. Aus den hinterlassenen Tagebüchern. Berlin: Georg Reimer, 1909; gr. - 8 vo; pp. iv, 635 Seiten; mit einem Portrait (Baron von Toll) in Lichtdruck als Frontispiz; 2 mehrfach gefaltete Panoramen in Lichtdruck; 3 Schrifttafeln (bezeichnet mit Blatt I, II, III u. IV, davon 2 Tafeln gefaltet, 1 Falttafel mit gedruckter halbtransparenter Folie); 47 Text-Abb. (einige ganzseitig) sowie eine mehrfach gefaltete, grenzkolorierte Karte; bedruckte, hellgraue Originalbroschur (Frontblatt mit leichter Knickfalte, sonst tadellos; innen sehr sauber und fleckenlos; ein sehr attraktives, vor allem vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe. **140,--**

Bericht der russischen Polarexpedition, die der Este Baron Eduard von Toll (1858 - 1903?) führte. Kapitän der „Sarja“ war Nikolai Kolomeitsev. Das Unternehmen begann im Juli 1900 in St. Petersburg. Es folgten zwei Überwinterungen in der Polarregion. Bei der Rückkehr von der Bennet Insel starb Baron von Toll. Die heimkehrenden Mitglieder des Unternehmens übergaben bei ihrer Rückkehr im Winter 1903 die Tagebücher und Dokumente der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg. Die Witwe des Forschers, Baronin Emmy von Toll, wertete die Tagebücher und Aufzeichnungen aus. Die große Faltkarte zeigt Sibirien und die Nordküste Asiens sowie die Reise- bzw. Schiffsrouten der Expedition. Arctic Bibliography 17776.

76. (Russisch-Amerika) -

Zagoskin, L. A. - Michael, Henry N. (editor):

Lieutenant Zagoskin's Travels in Russian America, 1842 - 1844. The First Ethnographic und Geographic Investigations in the Yukon and Kuskokwim Valleys of Alaska. Toronto: University of Toronto Press, printed in Canada, 1967; 4 to; pp. xiv (2 p.), 358 p. of text; with numerous illustrations from photographs, maps (1 folding), 1 portrait of Zagoskin; appendices, index, bibliography and gazetteer; original red cloth, upper board with gilt design, gilt title-lettering to spine; original illustr. dust wrapper (price-clipped); a fine copy indeed; first English edition. **60,--**

The expedition of Naval Lieutenant Lavrentiy Alexseyevich Zagoskin constitutes one of the most remarkable pages in the history of Russian exploration during the first half of the nineteenth century.

77. (Weltumsegelung - Fregatte Novara) - Zelebor, Johann:

Reise der Österreichischen Fregatte Novara um die Erde in den Jahren 1857, 1858, 1859 unter den Befehlen des Commodore B. von Wüllerstorff-Urbair. Zoologischer Theil. Erster Band. Säugethiere. Bearbeitet von Johann Zelebor. Wien, aus der Kaiserl.-Königl. Hof- u. Staatsdruckerei, 1868; Folio; pp. 42 Seiten; mit insgesamt 3 Tafeln in Lithographie (2 chromolithographiert), jeweils mit Erklärungsblatt; Original-Broschur (Frontblatt) in neuem Ganzleinen mit goldgepr. Rückentitel eingebunden; Frontblatt der O-Broschur etwas gebräunt u. angestaubt, Text u. Tafeln sauber, die kolorierten Tafeln in frischem Abdruck; breitrandiges Exemplar; erste und einzige Ausgabe. **280,--**

„Die während der Expedition Seiner Majestät Fregatte Novara gesammelten Säugethiere sind in der vorliegenden Arbeit nach den Werken von Dr. J. A. Wagner und Dr. C. G. Giebel mit einigen Abänderungen geordnet.“-Aus dem Vorwort. Der Zoologe Johann Zelebor, Kustos am K.K. Zoologischen Hofkabinett, war Teilnehmer an der Novara-Expedition.

78. (Südsee - James Cook) - Zimmermann, Heinrich - Bender, Hans (Hsg.):

Heinrich Zimmermann. Reise um die Welt mit Capitain Cook. Faksimile der Erstausgabe von Zimmermanns Bericht. Herausgegeben von Hans Bender. Tübingen-Basel: Horst Erdmann Verlag, 1978; 8 vo, 187 Textseiten, mit Original-Titel von 1781 in Faksimile als Frontispiz u. Titel der Reihe „Alte abenteuerliche Reiseberichte“, 26 Abbildungen, davon sehr viele ganzseitig; Vorsatz doppelseitig illustriert, Nachsatz mit Karte; ziegelrotes Original-Ganzleinen mit blindgepr. Illustration a. Vorderdeckel, schwarzgepr. Titel u. Illustration a. Rücken plus illustr. Original-Schutzumschlag; nahezu druckfrisches Exemplar. **180,--**

Seltener Faksimile-Druck der Erstausgabe des Originalberichts von Heinrich Zimmermann, der auf der Discovery an der dritten Weltumsegelung von James Cook teilnahm. Vor dieser berühmten Reise versuchte der Handwerksgehilfe aus dem kurpfälzischen Wiesloch in Frankreich und England in verschiedenen Berufen sein Glück. Neben Literaturhinweisen wird das Buch mit der Beschreibung des „rothen Baumläufers von der Insel O-Waihi“ von Georg Forster ergänzt.



ANTIQUARIAT SCHWARZFISCHER

Design: INOVA-WERBEAGENTUR • 83115 Neubeuern • www.inova-werbeagentur.de